

Konjunkturbericht

IV. Quartal 2015

Starthilfe und Unternehmensförderung

Aus- und Weiterbildung

Innovation und Umwelt

International

Recht und Fair Play



Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

Ergebnisse der 99. IHK-Konjunkturumfrage

99. Konjunkturbericht

4. Quartal 2015

IHK: Konjunktur stabil auf hohem Niveau

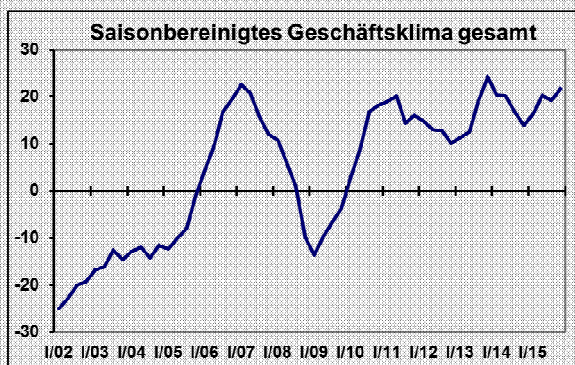
- 1. Industrie: weiterhin stabil**
- 2. Baugewerbe: Lage auf Rekordniveau**
- 3. Dienstleistungsgewerbe: Skepsis bleibt - trotz Lageaufhellung**
- 4. Handel: Hochstimmung**
- 5. Verkehrsgewerbe: beschleunigt leicht**

Halle (Saale), 17. Februar 2016

Konjunktur 4/2015

Konjunktur stabil auf hohem Niveau

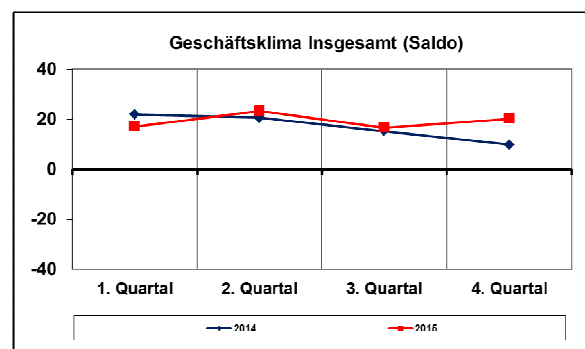
Die Stimmung der Unternehmen im Süden Sachsen-Anhalts hat sich im vierten Quartal von dem Dämpfer des Vorquartals erholt und wieder leicht verbessert. Insgesamt bestätigt sich damit die gute Entwicklung des abgelaufenen Jahres und die Konjunktur bleibt stabil auf hohem Niveau.



Dabei war es erneut die sehr gute Geschäftslage, vor allem der konsumorientierten Branchen, die für Verbesserung sorgte. Dass der Blick in die Zukunft angesichts der hervorragenden Lage dennoch verhalten bleibt, liegt an weiterhin bestehenden Unsicherheiten. Angesichts der absehbaren Endlichkeit der positiven Sondereffekte auf den Konsum und weiterer geplanter politischer Eingriffe insbesondere auf dem Arbeitsmarkt bleiben die Geschäftserwartungen per Saldo unterhalb der Nulllinie. Immerhin hat es eine dauerhaft gute konjunkturelle Lage gebraucht, um die Folgen der Mindestlohneinführung zu verdauen. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass man sich bei den geplanten weiteren Erhöhungen und den Einschränkungen von Zeitarbeit und Werkverträgen auf ähnlich positive konjunkturelle Polster zur Abfederung verlassen kann.

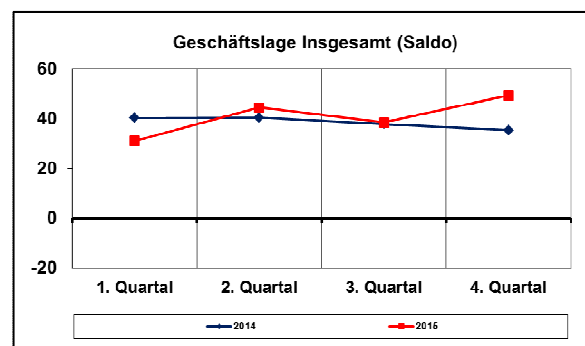
Konjunkturklima stabil gut

Der Geschäftsklimaindex der IHK Halle-Dessau bleibt mit 20,3 Punkten weitgehend stabil. Gegenüber dem Vorjahresquartal ist er damit etwas verbessert. Für Verbesserungen sorgen vor allem das Baugewerbe und der Handel. Gegenüber dem Vorjahr stehen auch Dienstleistungen und Verkehrsgewerbe besser da.



Geschäftslage fast überall verbessert

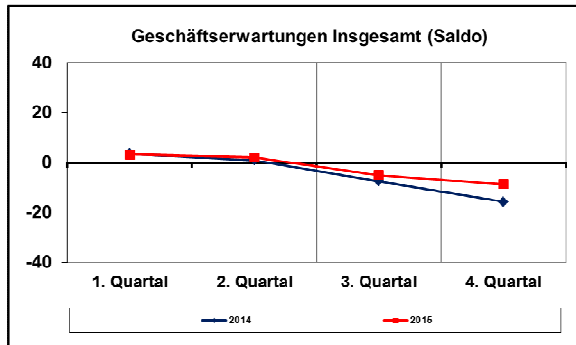
Dabei gibt es bei der Geschäftslage gegenüber dem Vorquartal und auch dem Vorjahresquartal in fast allen Branchen einen Anstieg des Saldos. Mit 49,3 Prozentpunkten wird ein außerordentlich hoher Wert erreicht.



Erwartungen verhalten

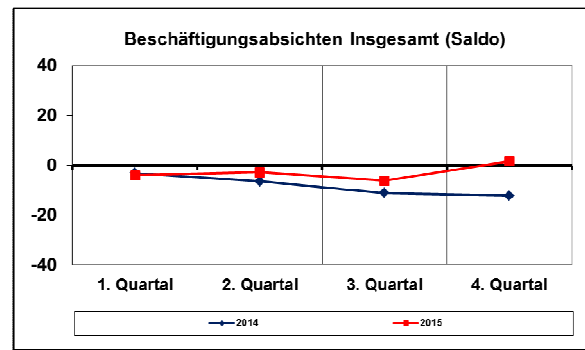
Der Saldo der Geschäftserwartungen bleibt mit -8,7 Prozentpunkten weitgehend

konstant auf dem leicht negativen Niveau des Vorquartals und gegenüber Vorjahr etwas verbessert. Wiederum sorgen hier das Baugewerbe und der Handel für positive Impulse.



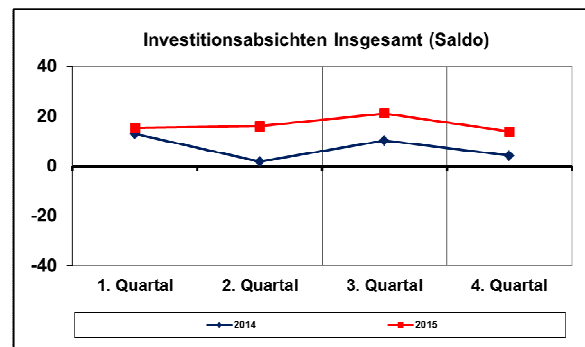
Beschäftigungspläne erstmals wieder ausgeglichen

Die Beschäftigungspläne haben sich im Jahresverlauf 2015 erholt und überschreiten mit 1,7 Prozentpunkten sogar die Nulllinie. Besonders Baugewerbe, Dienstleistungen und Handel zeigen Aufhellungen des Indikators. Das ist das erste Quartal seit dem Beschluss des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns Mitte 2013, in dem nicht eine Mehrheit der Unternehmen Beschäftigungsabbau plant. Nach über zwei Jahren ist damit der entstandene Beschäftigungspessimismus endlich überwunden und die notwendigen Anpassungen wurden vorgenommen. Der damit einhergehende Verlust an möglichem Beschäftigungsaufbau und Abbau der Arbeitslosigkeit in dieser Zeit darf bei der Bewertung nicht vergessen werden. Angesichts einer im Bundesvergleich nach wie vor sehr hohen Arbeitslosigkeit von 11,2 Prozent im IHK-Bezirk Halle-Dessau im Januar 2016 wäre ein Aufholen hier dringend notwendig gewesen.



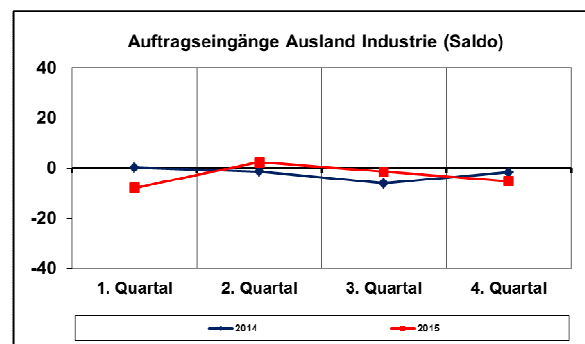
Investitionsabsichten weiter hoch

Die Investitionsabsichten bleiben trotz leichtem Rückgang zum Vorquartal mit 13,8 Prozentpunkten auf einem sehr guten Niveau. Anders als bei der Beschäftigung sorgte hier die konjunkturelle hohe Nachfrage für Expansion. Unterstützt wird dies durch günstige Finanzierungsbedingungen.



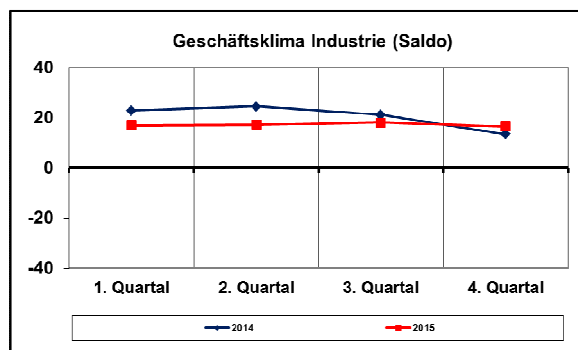
Export: Auftragseingänge stabil

Bei den exportierenden Industriebetrieben verändert sich der Saldo der Auftragseingänge aus dem Ausland zum Vorquartal mit -5,1 Prozentpunkten kaum.

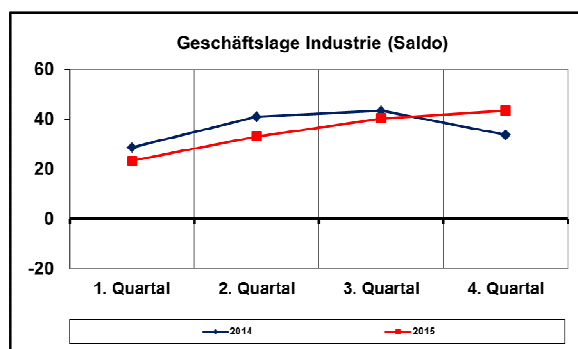


Industrie: weiterhin stabil

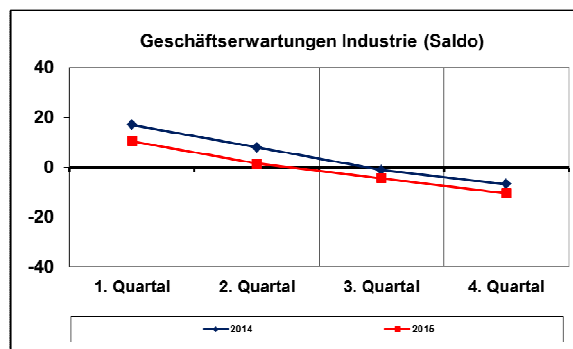
Das Geschäftsklima in der Industrie ist mit 16,6 Punkten kaum verändert. Auch wenn die Stimmung der Branche aktuell deutlich unterhalb der bisherigen Höchstwerte liegt, bleibt sie mehrheitlich positiv. Konjunkturelle Impulse gehen von hier aber nicht aus.



Dabei ist die Geschäftslage mit 43,5 Prozentpunkten weiterhin auf einem guten Niveau stabil. Gewinn- und Umsatzlage verbessern sich aktuell. Der Auslastungsgrad liegt bei soliden 84,7 Prozent. Die Auftragseingänge liegen zum Jahresende aber mehrheitlich leicht unter der Nulllinie.



Dementsprechend sind auch die Geschäftserwartungen mit -10,4 Prozentpunkten leicht negativ, allerdings in einem saisonüblichen Rahmen. Bei den Absatzerwartungen für das nächste Quartal gehen die Unternehmen von sinkendem Absatz in der Region und steigendem Absatz im Ausland aus.



Die Beschäftigungsabsichten gehen im vierten Quartal wieder etwas zurück und sind mit -6,3 Prozentpunkten wie im Vorjahresquartal leicht negativ.

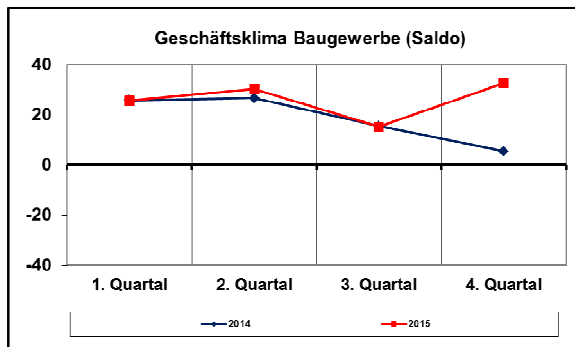
Die Investitionsabsichten dagegen setzen ihre Aufwärtsbewegung fort und landen mit 17,3 Prozentpunkten erneut auf einem sehr hohen Niveau. Mit über einem Viertel ist auch die Kapazitätsausweitung aktuell wieder ein wichtiges Motiv.

Innerhalb der Industrie gibt es aktuell kaum Unterschiede: Bei den **Vorleistungsgüterproduzenten** bleibt das Klima mit 9,8 Punkten ebenso wie Lage und Erwartungen stabil. Ähnlich ist die Entwicklung bei den **Ver- und Gebrauchsgütern**. Das Geschäftsklima liegt hier bei 24,5 Punkten. Einzig die **Investitionsgüterproduzenten** melden aktuell eine signifikante Veränderung: Das Geschäftsklima sinkt zum Vorquartal deutlich auf 20,4 Punkte. Bei ansonsten guter Lage gehen die Auftrags-eingänge und infolge dessen auch die Erwartungen zurück.

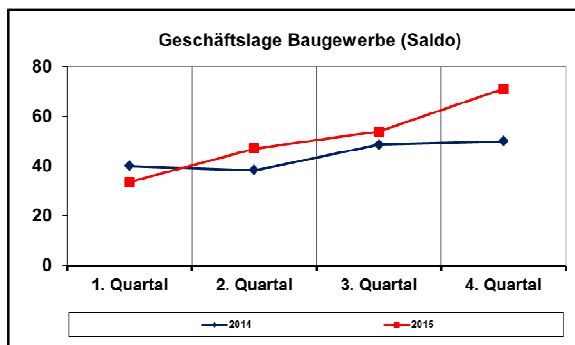
Die amtliche Statistik für das verarbeitende Gewerbe meldet für Januar bis September 2015 einen Umsatzrückgang um 5,3 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum auf 17,97 Mrd. Euro. Der Auslandsumsatz ging um 2,1 Prozent auf 4,88 Mrd. Euro zurück.

Baugewerbe: Lage auf Rekordniveau

Das Baugewerbe meldet wie schon im gesamten Jahresverlauf Hochstimmung. Das hält auch im vierten Quartal an. Mit einem Geschäftsklima von 32,8 Punkten wird ein neues Allzeithoch in der Branche markiert.

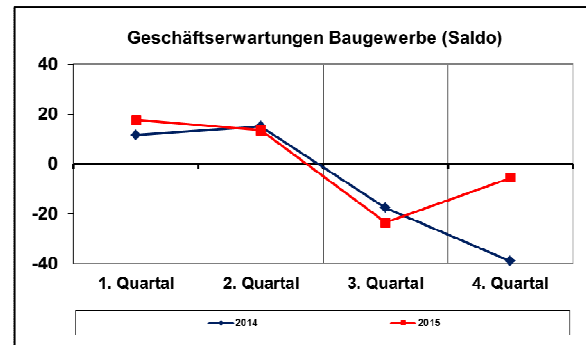


Dahinter steht eine auf sehr hohem Niveau nochmals verbesserte Geschäftslage von außerordentlichen 71,1 Prozentpunkten. Aktuell melden nur 1,7 Prozent, dass ihre Lage schlecht ist. Damit einher gehen deutlich steigende Umsätze und Gewinne, die Auftragsreichweite steigt auf durchschnittlich 13,9 Wochen. Während die Auftragseingänge aus dem öffentlichen Bau im abgelaufenen Quartal zurückgingen, bleibt die Nachfrage aus dem Wohnungsbau und dem Wirtschaftsbau stabil.



Dazu kommen aktuell auch deutlich steigende Geschäftserwartungen, die mit -5,5 Prozentpunkten viel besser ausfallen

als saisonal üblich. Neben der eher milden Witterung im vierten Quartal schlägt sich hier aber auch die gute Umsatzsituation nieder.



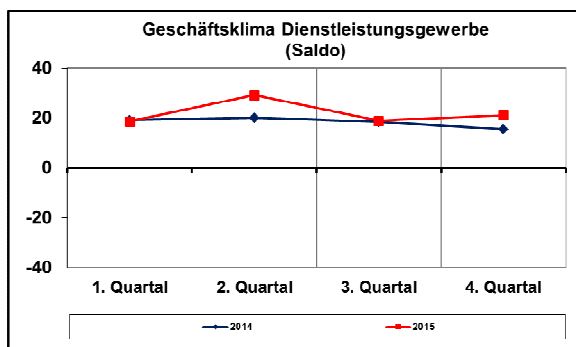
Die Beschäftigungsplanungen der Branche sind mit 3,7 Prozentpunkten ebenfalls deutlich verbessert, anders als saisonal üblich gibt es fast kein Unternehmen, dass aktuell Beschäftigung abbauen möchte. Und auch die Investitionsplanungen sind verbessert und mit -2,8 Prozentpunkten nahezu ausgeglichen.

Dabei gibt es auch im Baugewerbe aktuell kaum Abweichungen bei der Entwicklung der Untergruppen. So ist die Stimmung im **Tief- und Straßenbau** mit einem Geschäftsklimaindex von 33,2 Punkten deutlich verbessert - ebenfalls mit einem Spitzenwert in der Lage und per Saldo ausgeglichenen Erwartungen. Im **Ausbau-gewerbe** ist das Geschäftsklima mit 41,1 Punkten auf ohnehin gutem Niveau nochmals verbessert.

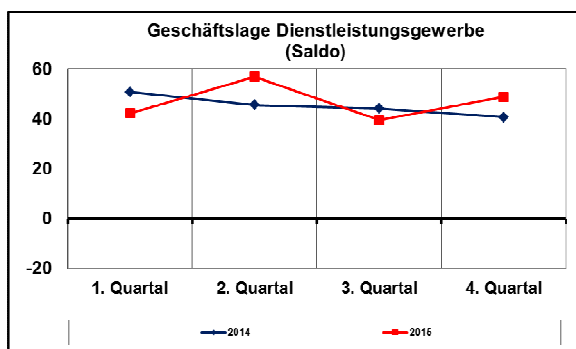
Die amtliche Statistik des Bauhauptgewerbes zeigt für Januar bis November 2015 eine Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahreszeitraum um 4,4 Prozent auf 989 Mio. Euro. Das Ausbaugewerbe liegt mit einem Plus von 7,7 Prozent zur Jahresmitte sogar noch darüber.

Dienstleistungsgewerbe: Skepsis bleibt – trotz Lageaufhellung

Der Geschäftsklimaindex für das Dienstleistungsgewerbe ist mit 21,1 Punkten zum Vorquartal fast unverändert, zum Vorjahresquartal leicht verbessert. Der Rückgang im Vorquartal setzt sich somit nicht fort. Insgesamt ist das Klima in der Branche seit zwei Jahren weitgehend stabil.



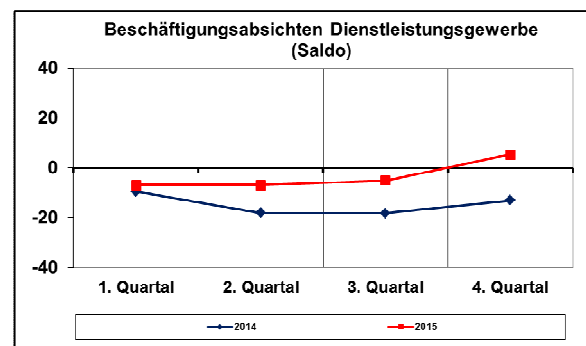
Aktuell verbessert sich die Geschäftslage zum Vorquartal auf 48,9 Prozentpunkte leicht. Dahinter stehen eine stabile Gewinnlage und eine leicht verbesserte Umsatzlage.



Der Saldo der Geschäftserwartungen ist kaum verändert und wie in den Vorquartalen mit -6,7 Prozentpunkten leicht negativ.

Die Beschäftigungsabsichten haben sich inzwischen deutlich von den sehr pessimistischen Planungen der Vorjahre erholt und landen mit einem Anstieg im 4. Quartal auf 5,4 Prozentpunkte erstmals seit Anfang

2013 wieder oberhalb der Nulllinie. Besonders an der Entwicklung der Dienstleistungsunternehmen kann man den negativen Einfluss der Mindestlohneinführung ablesen: Trotz anhaltend guter Geschäftslage und steigender Umsätze gab es eine starke Zurückhaltung bei den Beschäftigungsplanungen. Erst mit der Entspannung der Gewinnlage durch Preiserhöhungen löst sich der Druck auf die Unternehmen etwas auf. Auch für die nächsten Monate plant ein Drittel der Unternehmen Preissteigerungen.

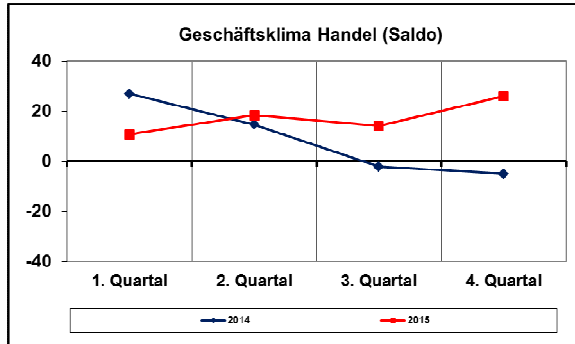


Die Investitionspläne gehen aktuell zwar zum Vorquartal zurück, bleiben mit 18,4 Prozentpunkten aber auf einem hohen Niveau.

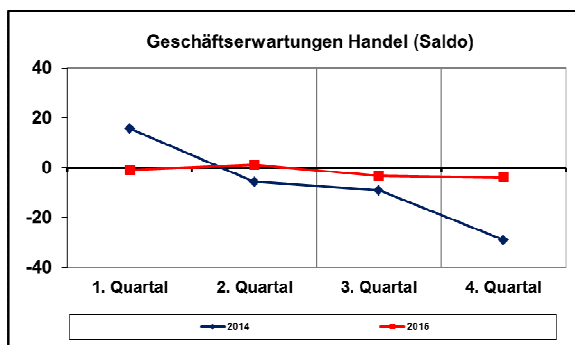
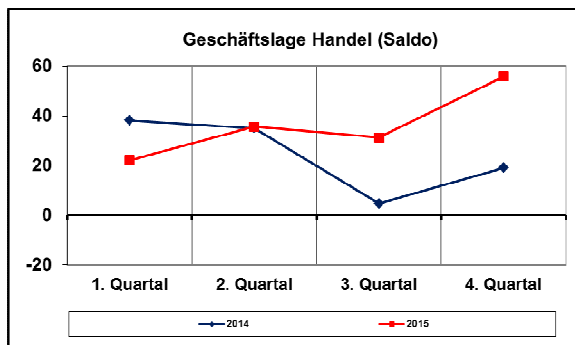
In den Untergruppen der Branche gibt es aktuell Unterschiede, die auf die übergeordneten Sondereffekte zurückgehen. Bei den **unternehmensnahen Dienstleistern** wird mit einem Geschäftsklima von 23,3 Punkten nahezu der Wert des Vorquartals und des Vorjahres gemeldet, hier gibt es aktuell keine Bewegung. Bei den **persönlichen Dienstleistern** dagegen sorgt die Konsumstärke für eine deutliche Verbesserung des Klimas auf 14,5 Punkte. Dahinter steckt eine deutlich gestiegene Geschäftslage bei Umsatz- und Gewinnverbesserungen im aktuellen Quartal.

Handel: Hochstimmung

Der Geschäftsklimaindikator im Handel ist erneut deutlich gestiegen und erreicht mit 26,0 Punkten einen sehr hohen Wert.



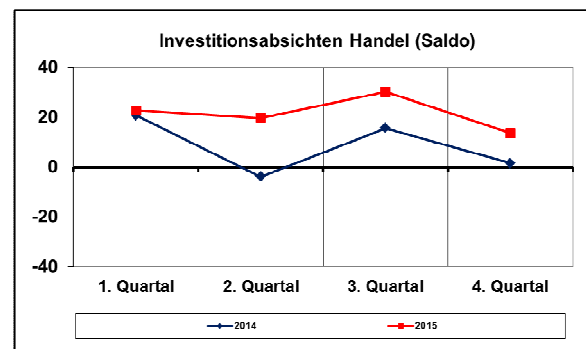
Die Geschäftslageeinschätzung markiert mit 55,9 Prozentpunkten einen neuen Höchstwert in der Zeitreihe. Nur 8,1 Prozent der Händler betrachten ihre aktuelle Lage als schlecht. Die Gesamtumsätze sind per Saldo wieder deutlich gestiegen und die Gewinnlage hat sich nach der angespannten Lage zum Jahreswechsel 2014/2015 wieder auf ein ausgeglichenes Niveau verbessert. Die gestiegene Kaufkraft wirkt hier weiter positiv auf Umsatz und Gewinne.



Die Geschäftserwartungen sind mit -3,9 Prozentpunkten zum Vorquartal unverändert und damit für ein 4. Quartal außergewöhnlich positiv. Saisonbereinigt ergibt sich dadurch ein deutlicher Anstieg.

Die Beschäftigungsabsichten hellen sich entsprechend auf und liegen aktuell mit 14,0 Prozentpunkten solide im positiven Bereich.

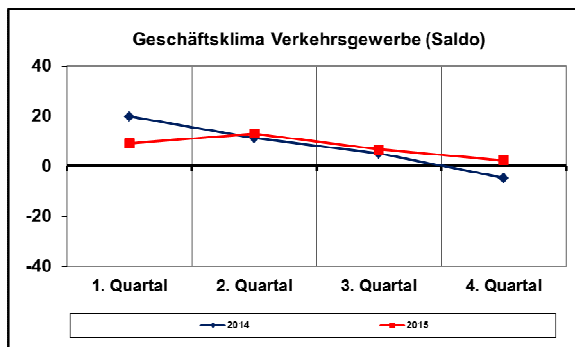
Auch die Investitionspläne sind trotz Rückgang zum Vorquartal auf 13,6 Prozentpunkte noch per Saldo positiv. Zudem sind die offensiven Investitionsmotive Innovation und Kapazitätserweiterung mit jeweils einem Fünftel stark vertreten.



Innerhalb des Handels gibt aktuell kaum Unterschiede: So meldet der **Großhandel** zum Vorquartal eine Klimaverbesserung auf 10,8 Punkte. Bei stabiler Geschäftslage sind die Erwartungen deutlich aufgehellt. Der **Einzelhandel** meldet sogar eine deutliche Klimaverbesserung auf 38,7 Prozentpunkte, getragen von stabil ausgeglichenen Erwartungen und einer außerordentlich guten Geschäftslage von im Saldo 71,5 Prozentpunkten. Im **Kfz-Handel** verschlechtert sich aktuell zwar das Geschäftsklima aufgrund eingetrübter Erwartungen, die Geschäftslage verbesserte sich aber auf hohem Niveau nochmal leicht.

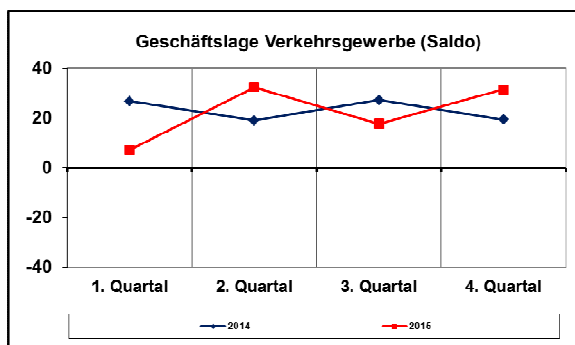
Verkehrsgewerbe: beschleunigt leicht

Im Verkehrsgewerbe bleibt das Geschäftsklima aktuell auf dem Niveau des Vor- und Vorjahresquartals stabil. Zudem ist es mit 2,3 Punkten auch im Niveau ausgeglichen. Damit setzt sich die Stabilisierung im abgelaufenen Jahr weiter fort. Saisonbereinigt ist sogar eine leichte Beschleunigung zu erkennen.



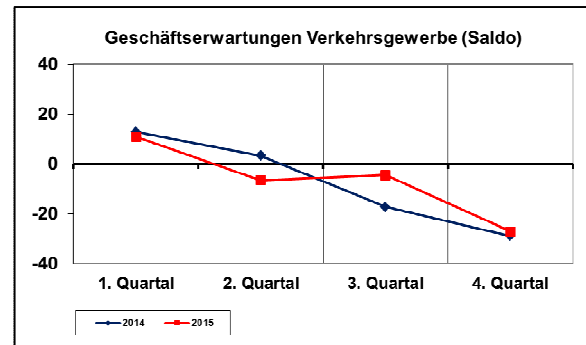
Dabei verbessert sich aktuell die Geschäftslage auf gute 31,6 Prozentpunkte bei gestiegenen und per Saldo ausgeglichenen Angaben zur Gewinn- und Umsatzlage. Zum Abbau der angespannten Gewinnlage zu Jahresbeginn haben auch deutlich gesunkene Kraftstoffkosten beigetragen.

Die Auftragseingänge sinken dagegen leicht, ähnlich wie im Vorjahresquartal. Etwa ein Drittel empfindet seinen Auftragsbestand als zu klein.



Die Geschäftserwartungen gehen aktuell dagegen in saisonüblichem Umfang zurück

und markieren mit -27,1 Prozentpunkten ein Niveau wie im Vorjahr. Die Umsatzerwartungen sind per Saldo ebenfalls deutlich negativ.



Die Beschäftigungsabsichten sind zum Vorquartal nahezu unverändert bei -14,1 Prozentpunkten, jedoch etwas weniger negativ als im Vorjahr. Zu den gestiegenen Arbeitskosten kommt in der Branche auch ein zunehmender Fachkräftemangel.

Die Investitionsplanungen gehen zwar leicht auf -2,4 Prozentpunkte zurück, sind aber per Saldo damit immer noch ausgeglichen und signalisieren hier weitere Stabilität. Der absolut überwiegende Teil davon sind allerdings Investitionen in Ersatzbedarf.

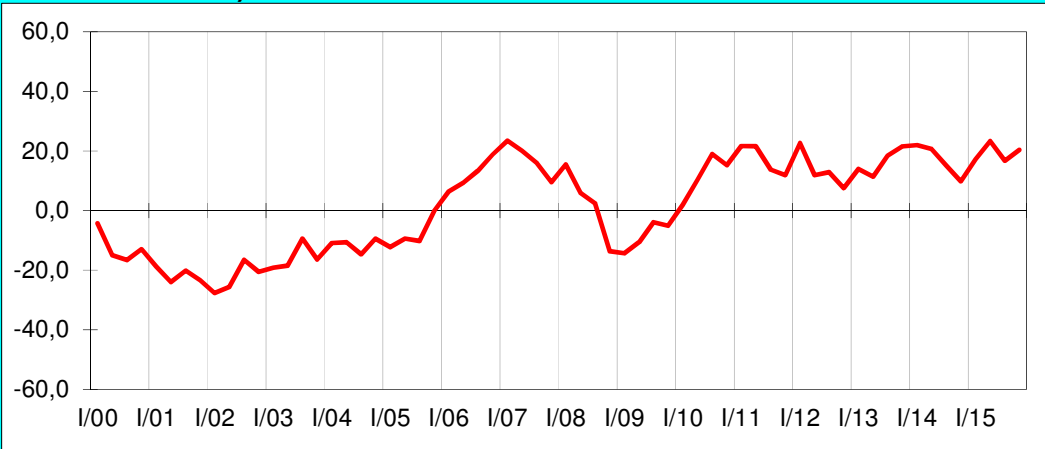
Auch innerhalb des Verkehrsgewerbes zeigen sich nur wenige Abweichungen. Der **Güterverkehr** hat mit 1,7 Punkten unverändert ein ausgeglichenes Geschäftsklima. Dahinter stehen saisonübliche Lageverbesserungen und Erwartungseintrübungen. Ähnlich ist es im **Personenverkehr**, der mit -4,3 Punkten ebenfalls ein ausgeglichenes Klimaniveau erreicht. Besonders ein Anstieg des Umsatzes sorgt hier aber für eine bessere Lage als vor Jahresfrist. Das **Verkehrsnebgewerbe** hat aktuell bei stabiler Lage und eingetrübten Erwartungen ein etwas verschlechtertes Geschäftsklima.

Grafiken und Tabellen

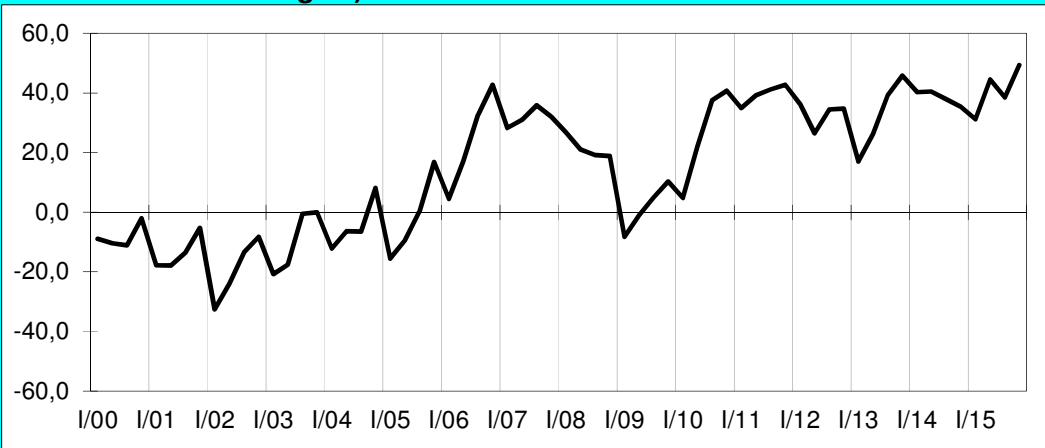
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

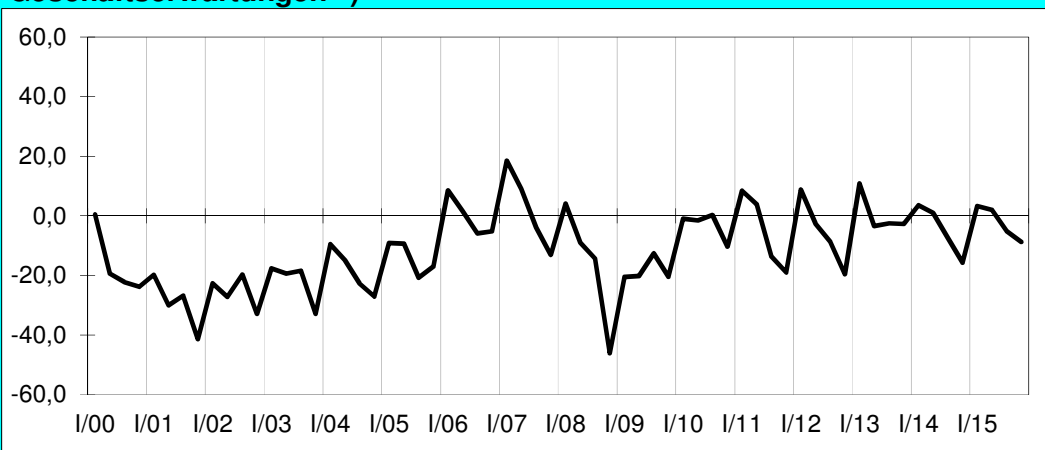
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



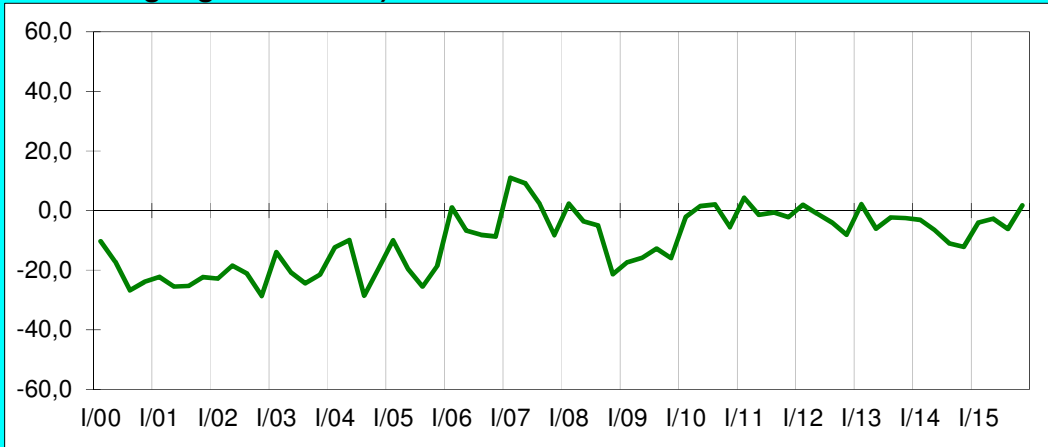
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

***) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

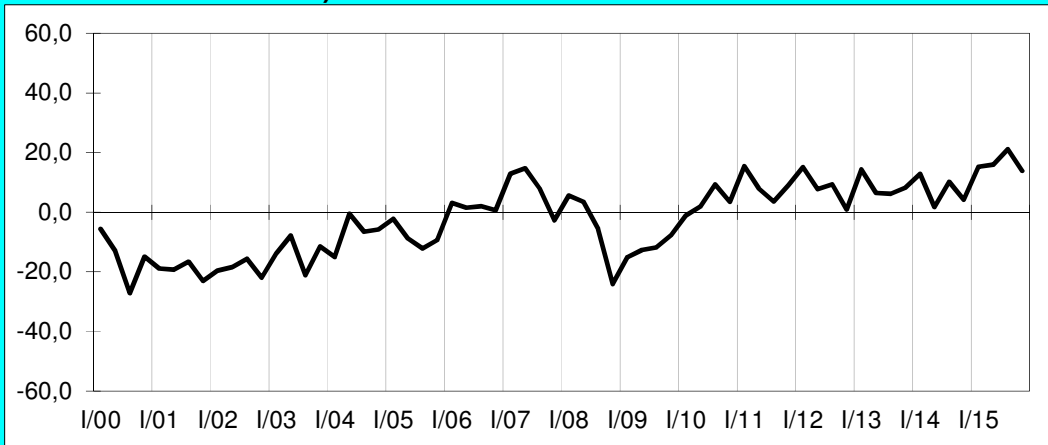
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

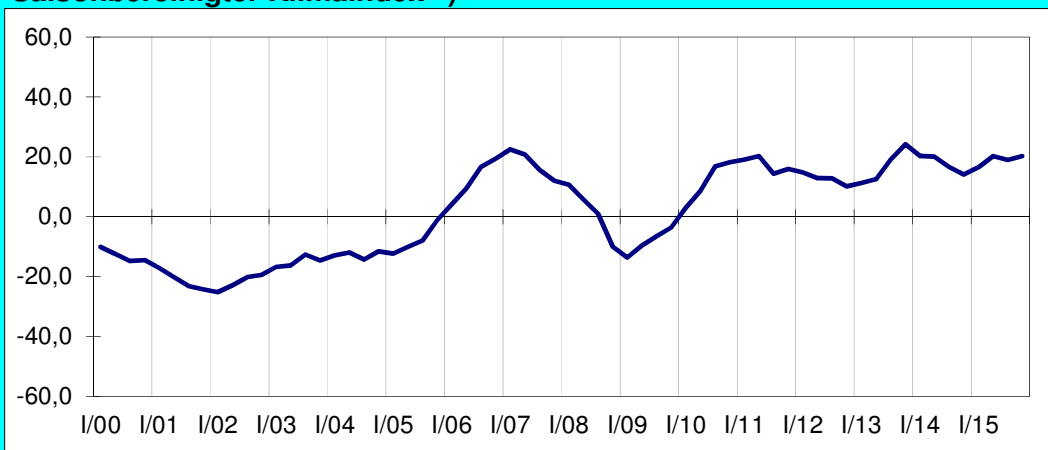
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



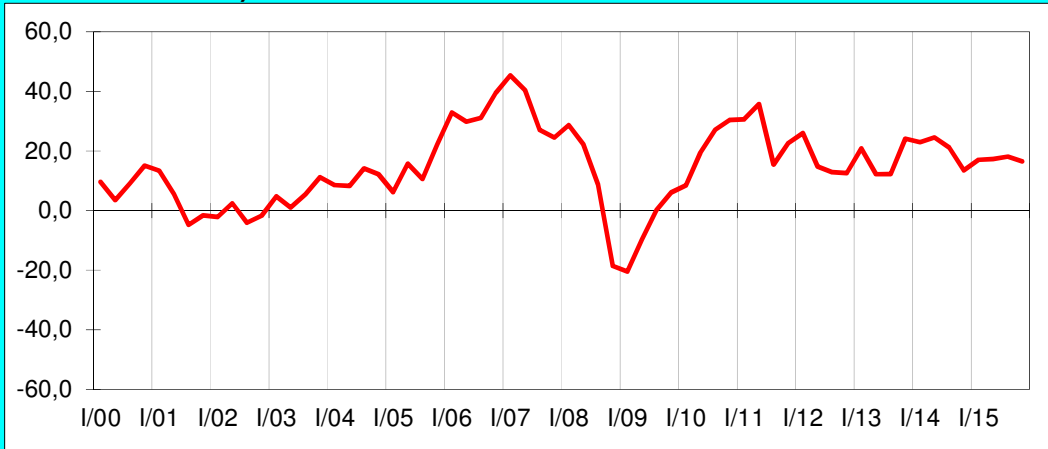
*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

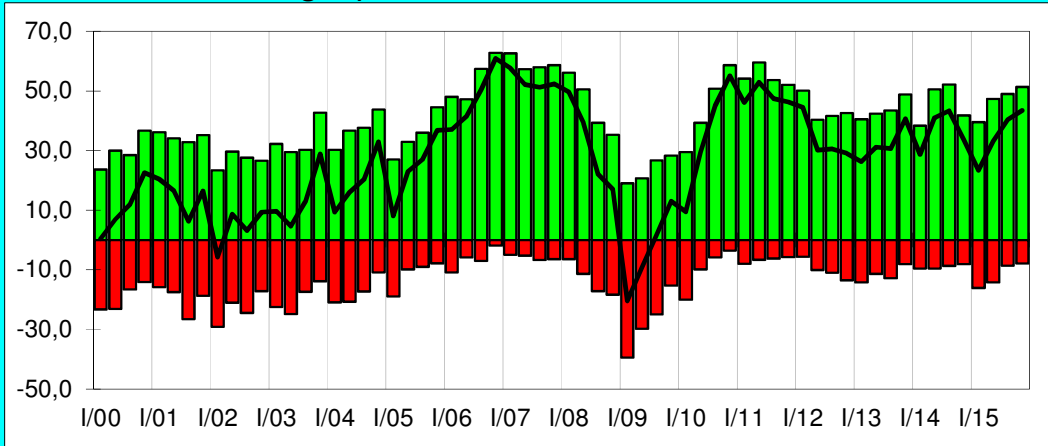
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

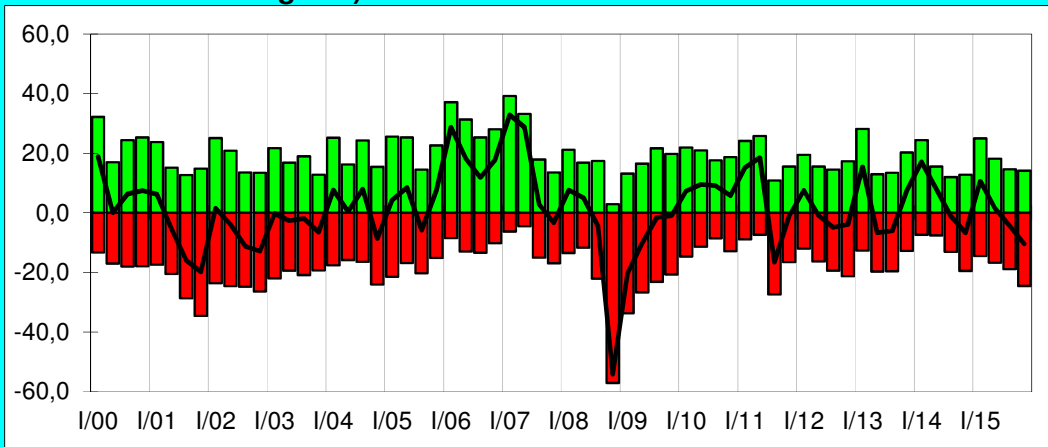
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

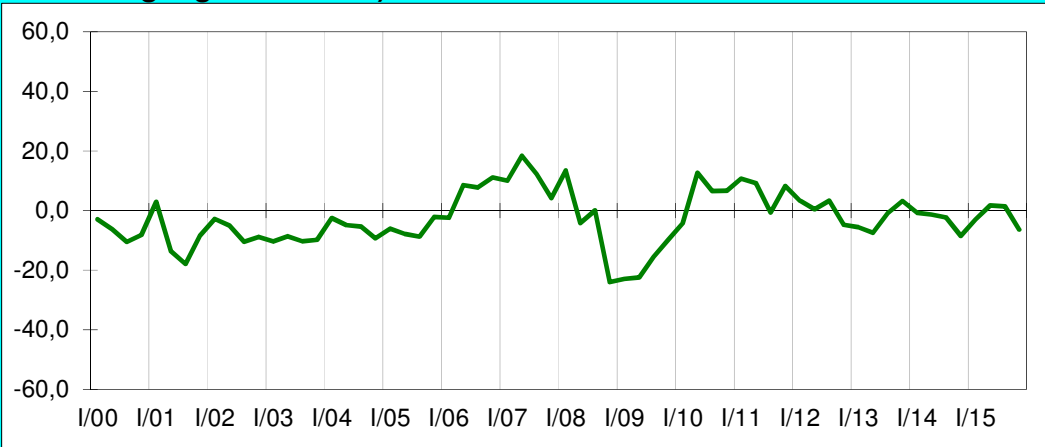
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

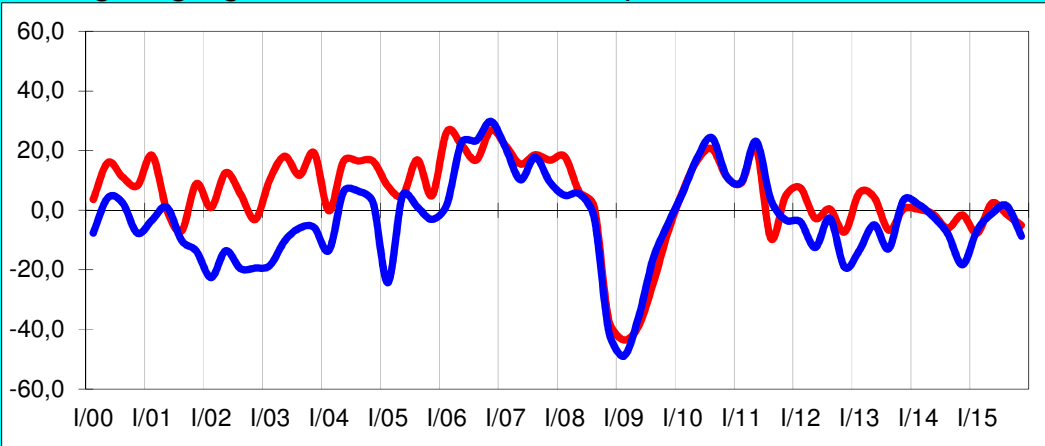
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

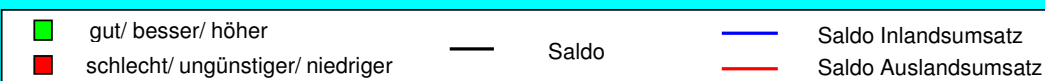
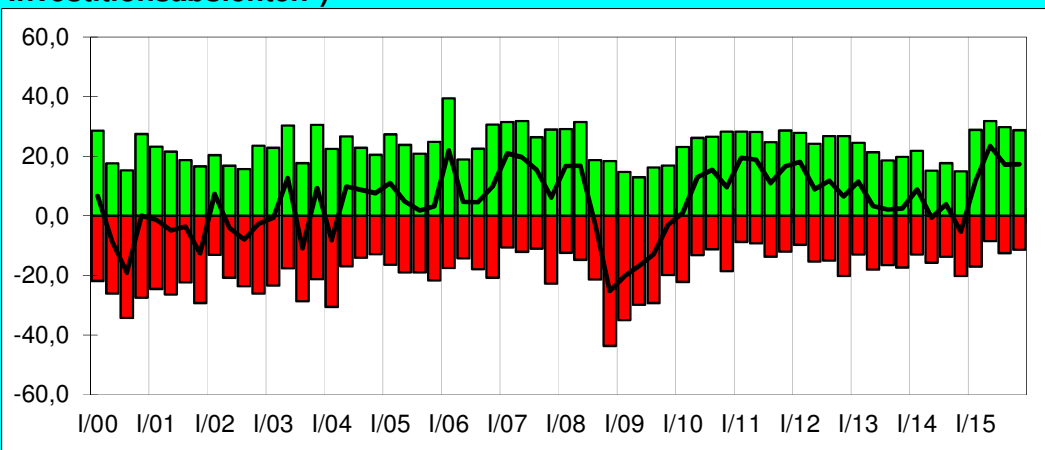
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



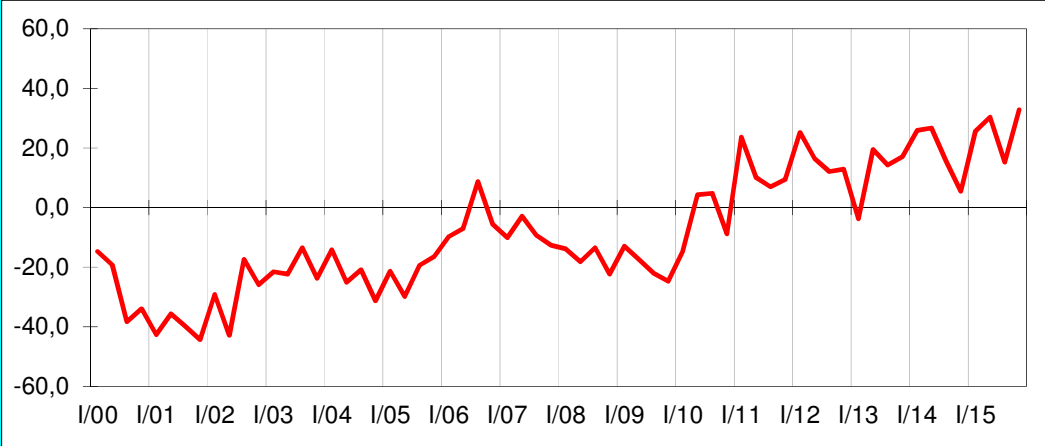
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

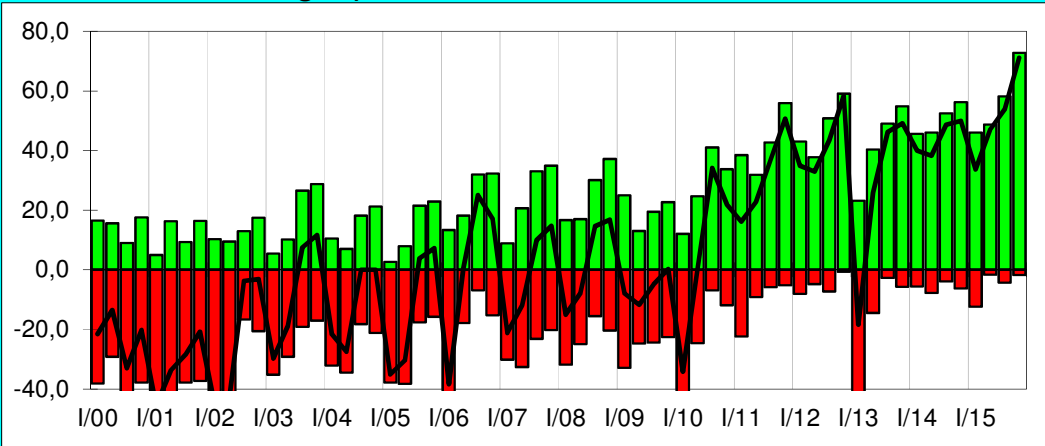
BAUWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

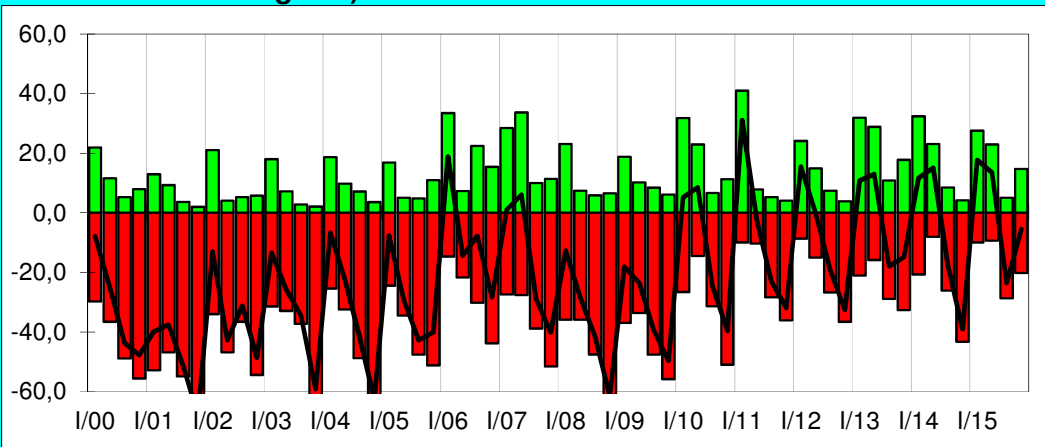
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

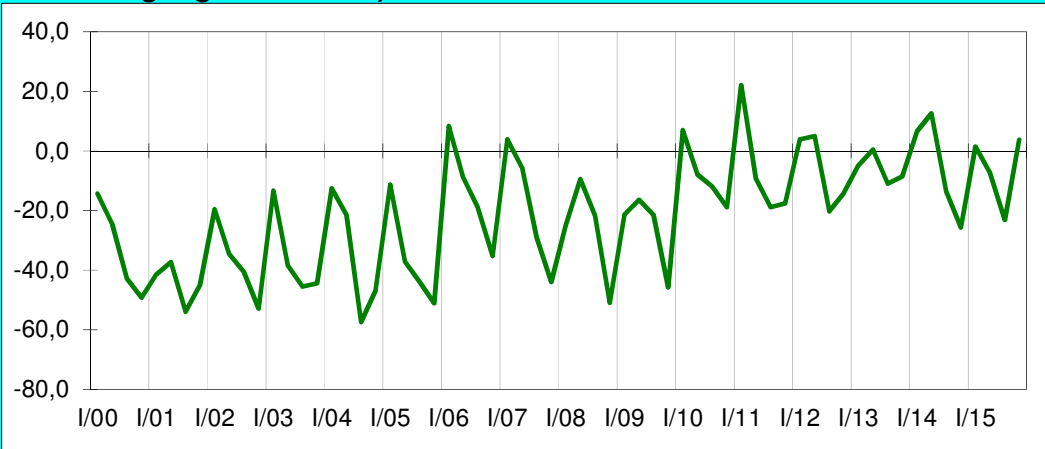
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

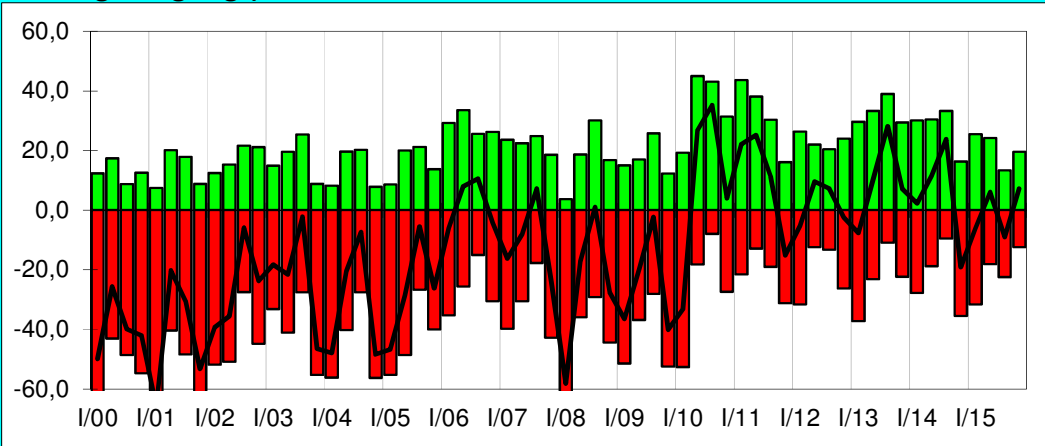
BAUGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

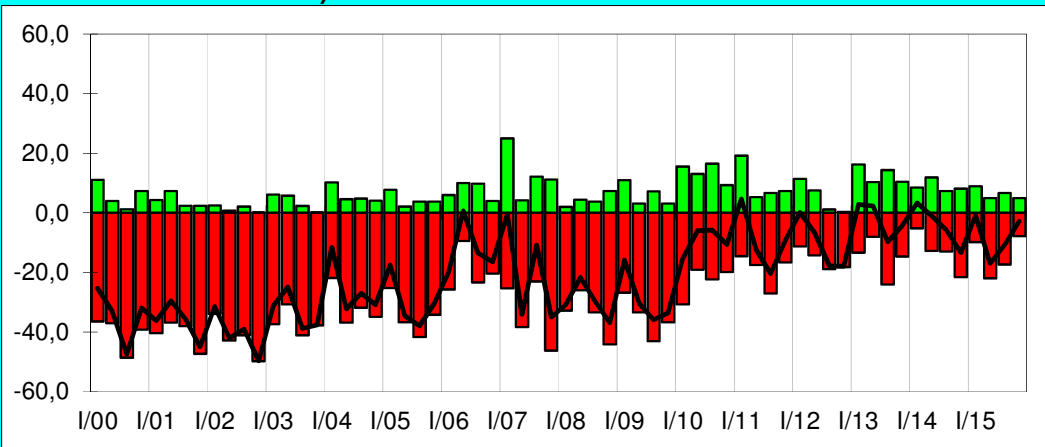
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

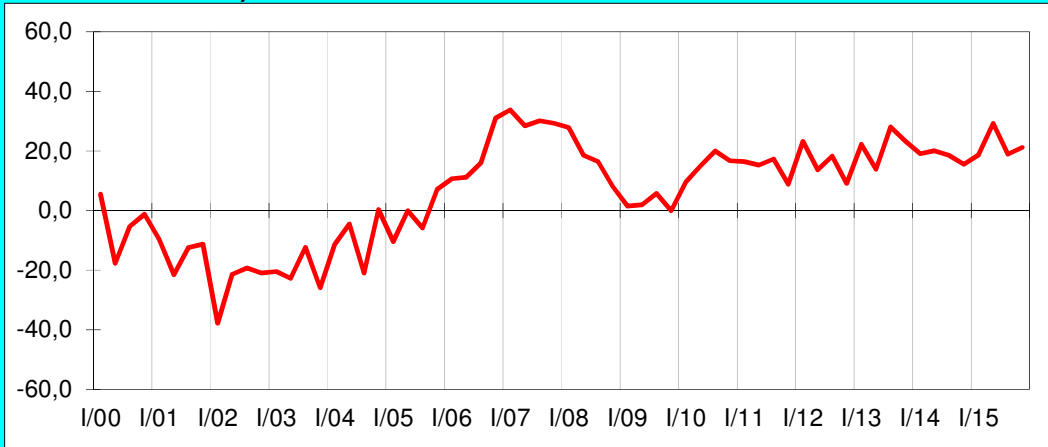
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

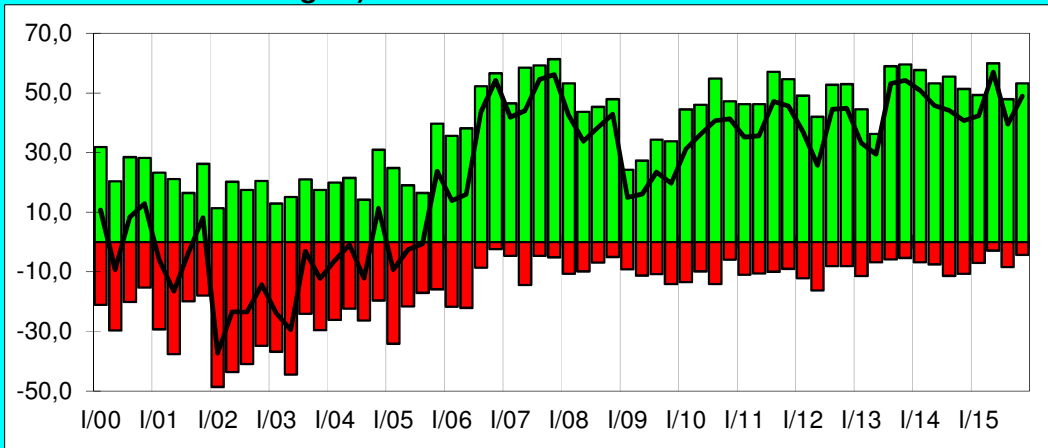
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

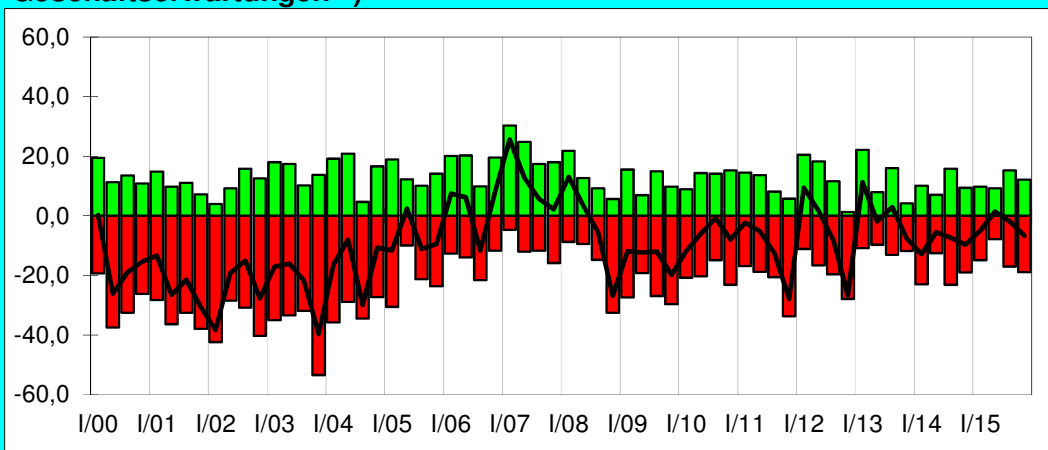
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

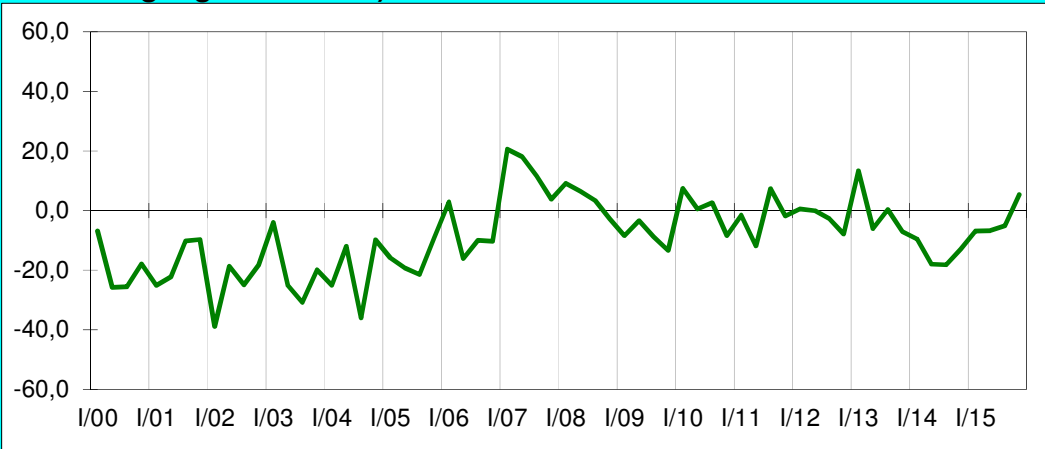
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

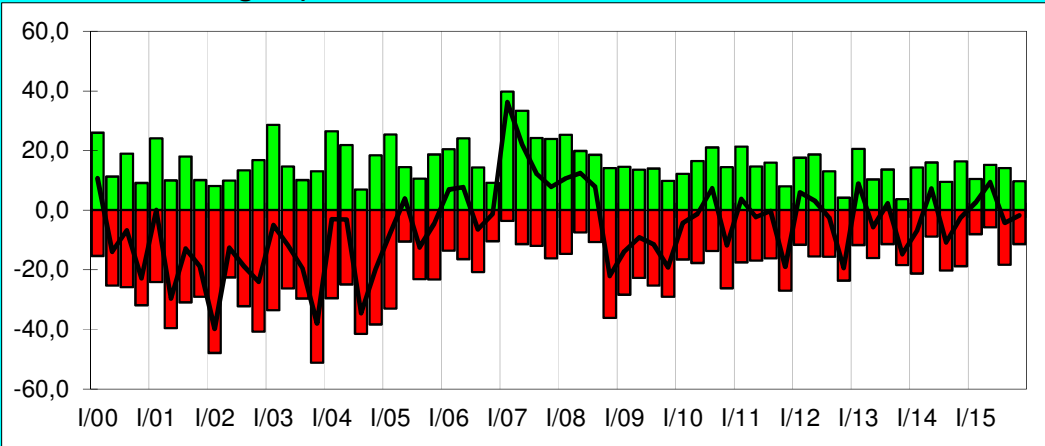
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

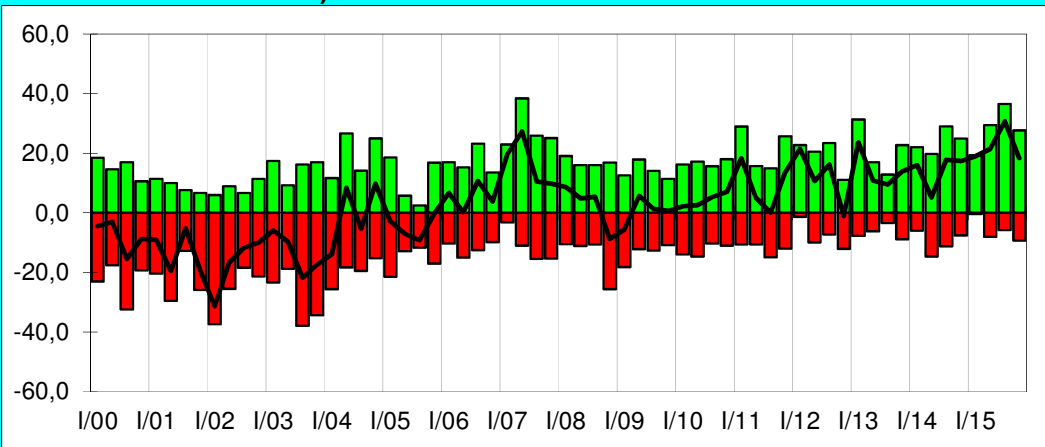
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

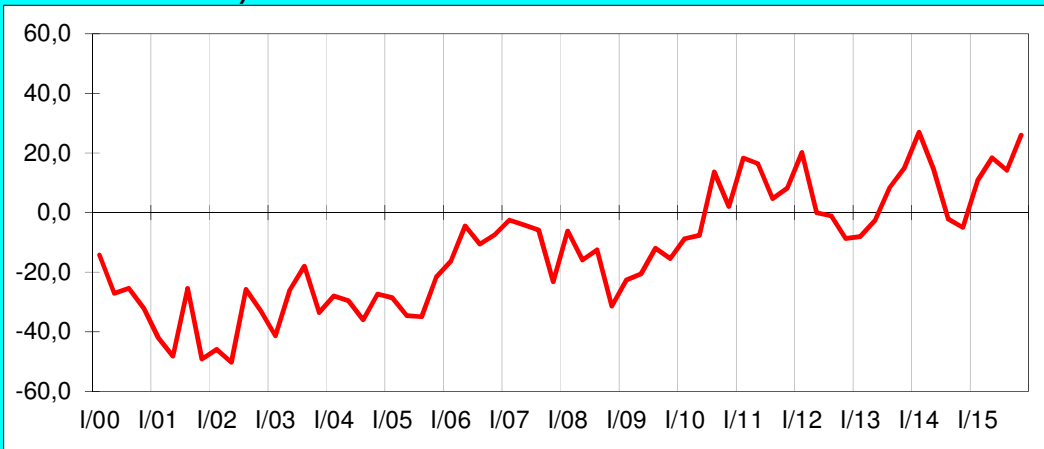
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

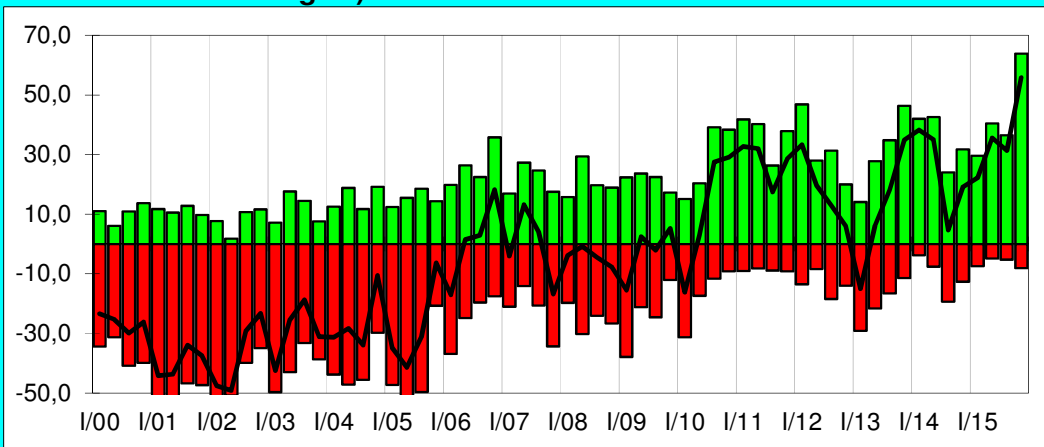
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

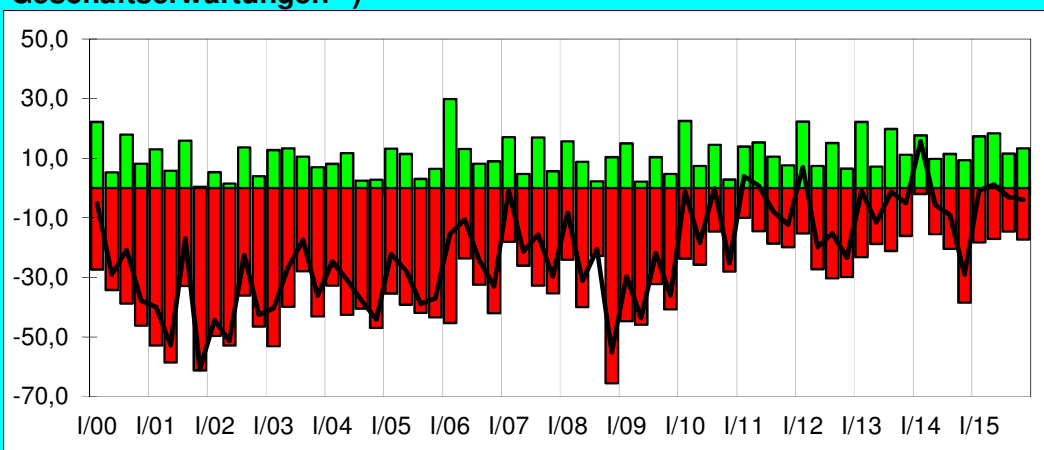
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

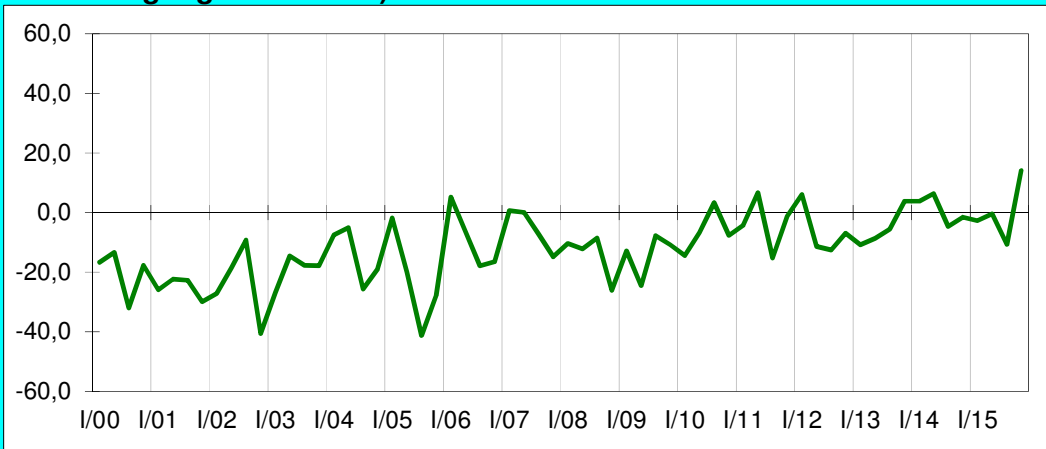
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

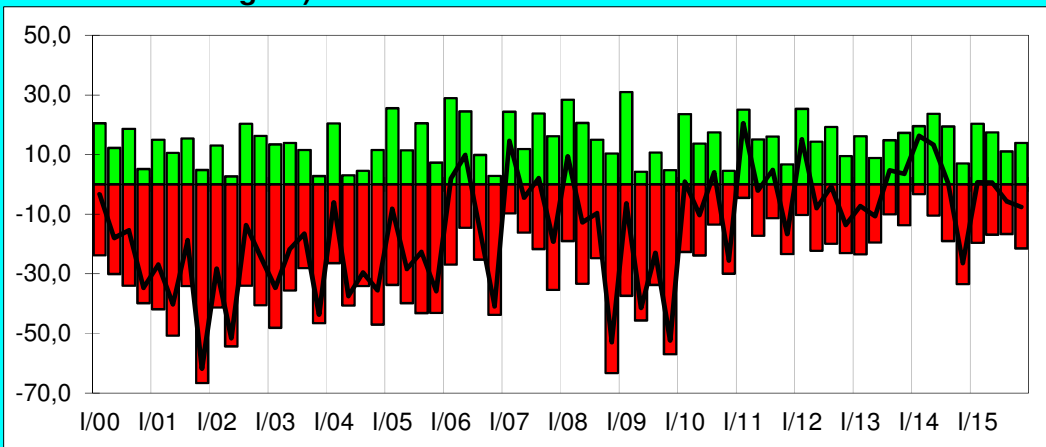
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

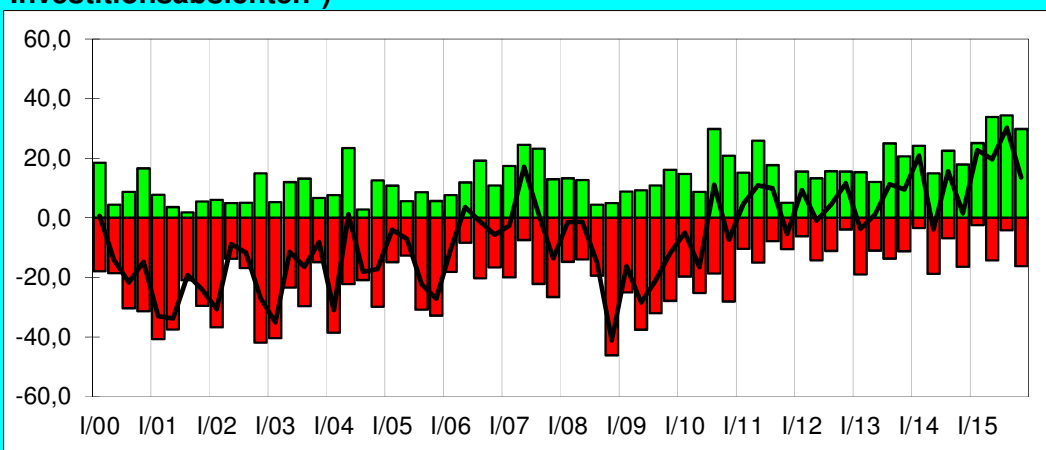
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

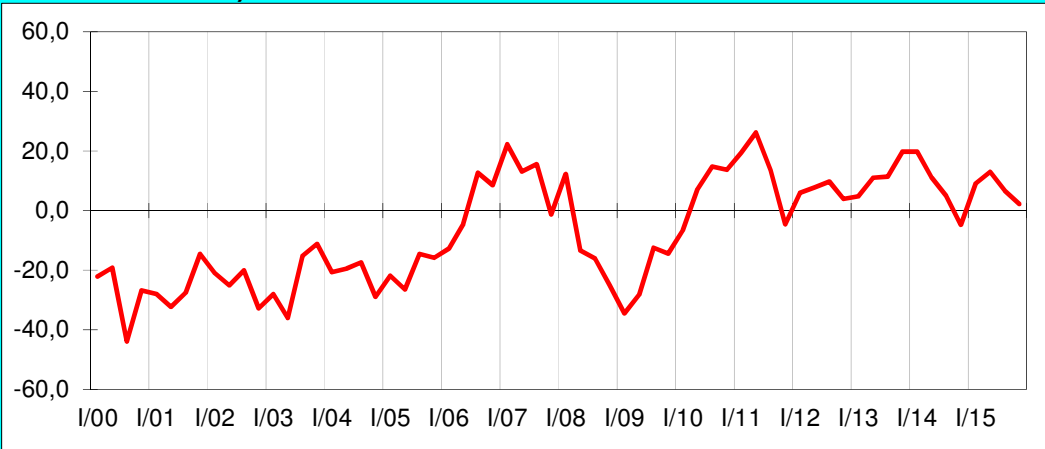
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

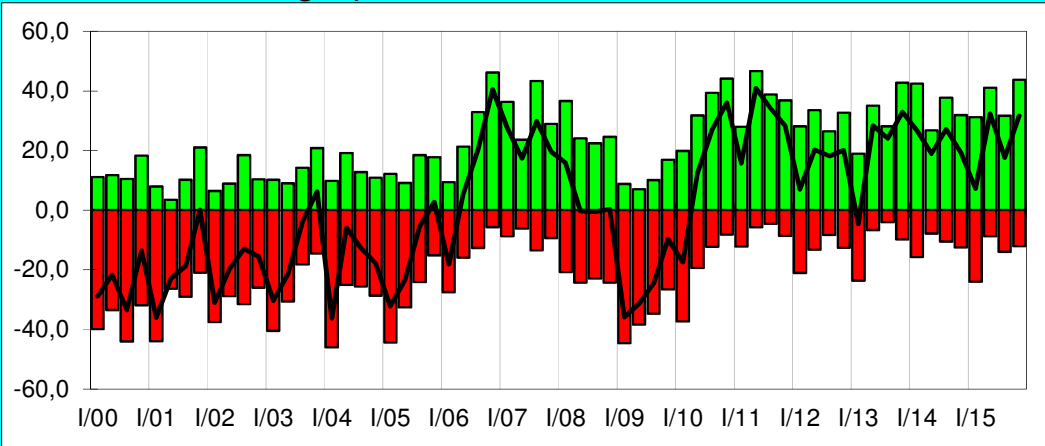
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

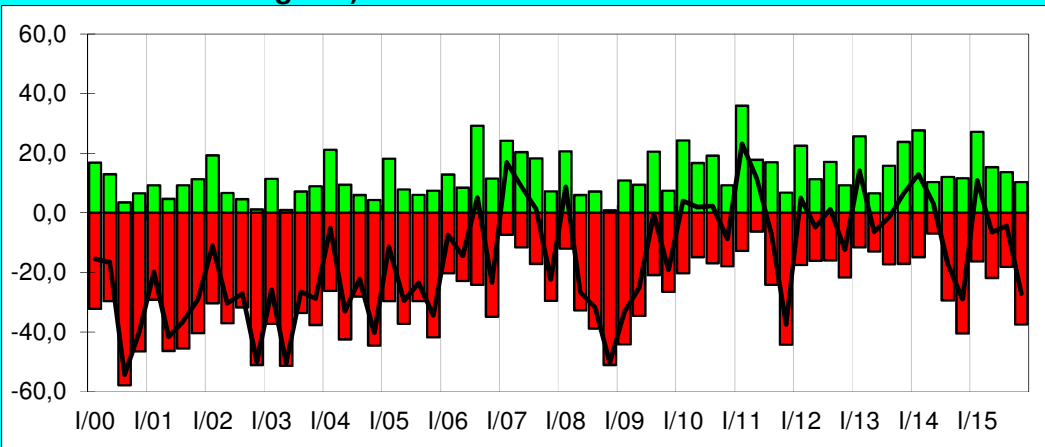
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

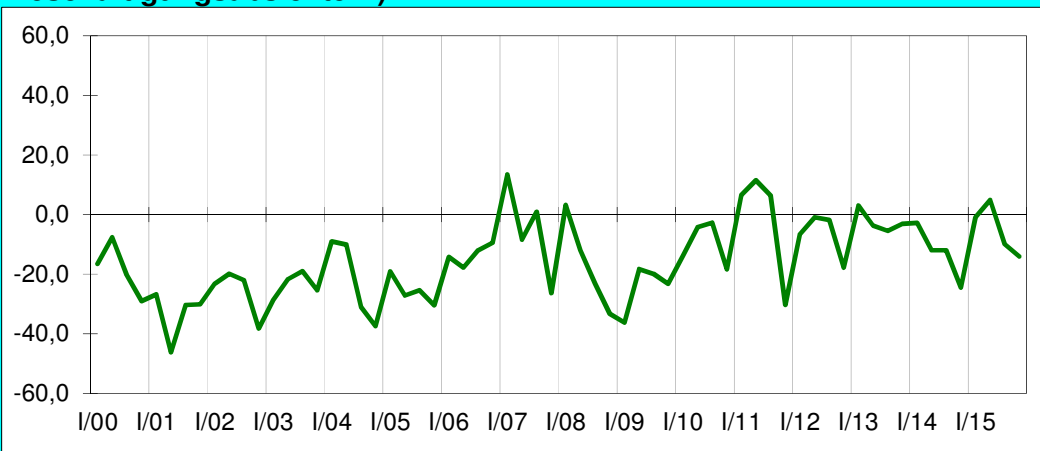
**) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

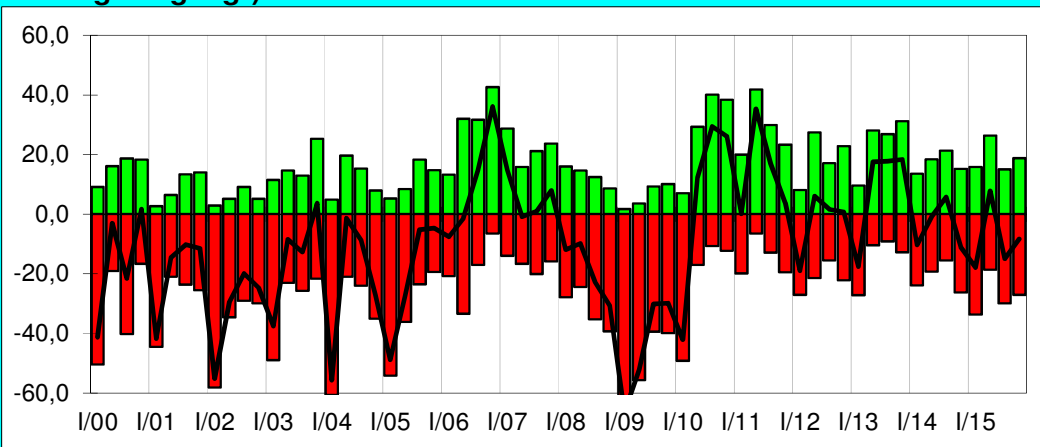
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

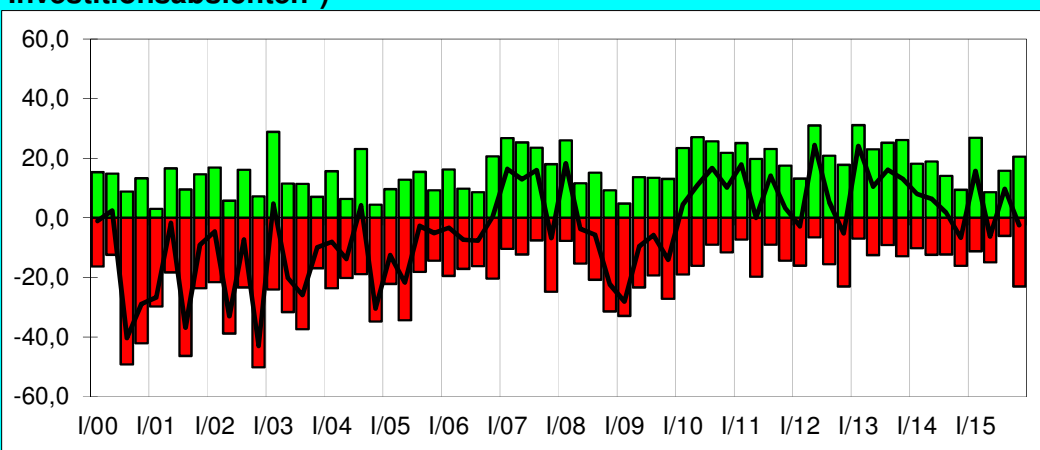
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	38,3	50,6	52,1	41,8	39,5	47,3	49,0	51,4
	<i>befriedigend</i>	52,1	39,9	39,2	50,1	44,4	38,5	42,5	40,8
	<i>schlecht</i>	9,6	9,6	8,7	8,1	16,1	14,2	8,6	7,9
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	16,3	16,2	12,5	16,5	20,1	21,2	14,6	24,2
	<i>nicht geändert</i>	64,4	65,0	66,9	60,5	52,8	59,2	69,7	57,5
	<i>verschlechtert</i>	19,3	18,8	20,6	23,0	27,0	19,6	15,7	18,3
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	17,8	16,7	13,3	12,2	18,9	17,3	18,6	16,6
	<i>gleich</i>	66,4	64,5	65,5	57,3	55,6	64,1	64,3	58,1
	<i>gesunken</i>	15,8	18,8	21,2	30,5	25,6	18,5	17,1	25,3
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	19,0	19,3	13,7	20,8	14,4	15,7	11,4	13,2
	<i>gleich</i>	62,4	60,1	66,6	56,9	63,5	71,0	75,8	68,5
	<i>gesunken</i>	18,7	20,6	19,7	22,4	22,1	13,3	12,8	18,3
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	18,1	26,7	17,9	22,5	22,0	26,7	27,9	25,7
	<i>gleichgeblieben</i>	60,3	47,8	63,5	49,7	43,3	50,4	50,5	53,1
	<i>gesunken</i>	21,6	25,5	18,7	27,8	34,7	22,9	21,7	21,2
6. Auslastungsgrad in Prozent		83,9	83,9	85,6	83,0	82,3	82,4	83,0	84,7
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	32,0	30,9	31,8	33,8	31,7	27,4	38,1	28,3
	<i>alte Bundesländer</i>	36,2	39,2	40,6	37,2	31,4	43,0	31,6	41,2
	<i>Ausland</i>	31,7	30,0	27,6	29,0	36,9	29,6	30,4	30,5
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	39,4	41,9	40,4	44,9	39,5	44,2	37,1	47,4
	<i>alte Bundesländer</i>	42,8	41,3	42,3	32,0	37,0	31,4	38,4	30,7
	<i>Ausland</i>	17,7	16,8	17,4	23,1	23,4	24,5	24,5	21,9
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	71,4	67,5	72,3	75,1	68,1	73,1	74,1	62,9
	<i>Osteuropa</i>	27,3	19,8	21,9	18,6	19,5	24,1	21,9	18,4
	<i>GUS-Staaten</i>	21,1	13,8	16,4	9,7	11,6	15,3	15,5	14,9
	<i>Afrika</i>	2,8	6,1	4,5	5,1	7,7	4,7	5,0	7,4
	<i>Asien</i>	31,7	30,1	28,9	26,8	28,4	24,3	32,6	25,4
	<i>Nordamerika</i>	25,8	19,8	24,9	22,5	21,7	26,6	21,8	22,5
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	24,4	15,5	12,0	12,8	25,0	18,2	14,6	14,1
	<i>gleichbleibend</i>	68,3	77,1	74,9	67,6	60,6	65,0	66,4	61,4
	<i>ungünstiger</i>	7,3	7,5	13,1	19,5	14,4	16,7	18,9	24,5
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	10,8	8,4	4,3	8,8	9,8	9,4	5,2	5,0
	<i>gleichbleiben</i>	84,4	89,7	87,4	77,1	82,2	78,9	81,0	81,0
	<i>abnehmen</i>	4,8	1,9	8,3	14,1	8,0	11,7	13,8	14,1
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	20,4	13,8	4,9	10,6	21,7	13,1	10,6	12,4
	<i>gleichbleiben</i>	74,5	81,3	83,2	82,3	69,1	74,0	82,3	76,2
	<i>abnehmen</i>	5,1	4,8	11,9	7,1	9,1	12,9	7,1	11,4
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	25,1	24,6	15,9	17,0	23,8	18,8	22,5	23,0
	<i>gleichbleiben</i>	49,4	50,9	58,1	53,4	48,6	58,9	51,4	48,0
	<i>abnehmen</i>	5,5	7,5	13,5	12,4	7,7	10,5	10,5	8,8
	<i>kein Export</i>	20,0	17,0	12,5	17,3	19,9	11,8	15,6	20,2
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	10,8	10,6	9,9	5,7	7,0	11,6	9,4	6,7
	<i>gleichbleiben</i>	77,7	77,5	77,9	80,2	83,0	78,6	82,6	80,2
	<i>sinken</i>	11,5	11,9	12,2	14,2	10,0	9,9	8,0	13,1
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	21,8	15,1	17,7	14,9	28,8	31,8	29,7	28,7
	<i>gleichbleibend</i>	54,6	54,2	52,6	51,9	39,2	50,4	49,3	49,7
	<i>abnehmend</i>	13,0	15,7	13,8	20,2	17,0	8,4	12,5	11,4
	<i>keine</i>	10,5	15,0	16,0	13,0	14,9	9,4	8,5	10,1
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	24,8	31,3	31,3	25,7	21,2	20,6	20,6	18,1
	<i>Innovation</i>	9,7	13,1	7,7	7,3	10,1	9,3	12,2	8,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	15,0	13,2	15,0	20,1	10,5	20,8	21,5	25,8
	<i>Umweltschutz</i>	3,3	3,6	2,3	3,2	11,6	10,8	0,4	3,7
	<i>Ersatzbedarf</i>	47,2	38,7	43,8	43,7	46,7	38,5	45,4	43,5

**Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe
Vorleistungsgüterproduzenten**

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	35,6	44,9	43,1	35,7	37,4	44,6	41,6	43,4
	<i>befriedigend</i>	50,9	46,8	49,4	55,5	42,1	33,0	46,1	45,5
	<i>schlecht</i>	13,5	8,3	7,5	8,8	20,6	22,4	12,3	11,1
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	17,8	14,3	8,3	17,2	26,0	20,5	10,9	21,3
	<i>nicht geändert</i>	62,3	68,3	63,7	51,7	44,9	56,5	72,7	55,2
	<i>verschlechtert</i>	19,9	17,4	27,9	31,1	29,1	23,0	16,4	23,6
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	20,3	14,3	6,7	5,3	17,9	20,1	11,8	15,5
	<i>gleich</i>	66,6	74,3	68,9	59,5	58,9	59,3	65,2	57,7
	<i>gesunken</i>	13,1	11,4	24,4	35,2	23,1	20,6	23,0	26,9
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	23,8	18,3	14,8	16,4	15,0	17,1	5,6	12,3
	<i>gleich</i>	62,5	66,3	61,0	59,9	60,2	67,6	78,5	72,1
	<i>gesunken</i>	13,7	15,4	24,1	23,7	24,8	15,3	15,9	15,5
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	17,4	28,9	10,4	16,1	24,3	16,7	15,3	18,3
	<i>gleichgeblieben</i>	63,6	48,2	64,5	51,6	39,4	56,9	59,0	53,1
	<i>gesunken</i>	19,0	22,9	25,1	32,3	36,3	26,4	25,8	28,6
6. Auslastungsgrad in Prozent		83,5	82,6	82,1	80,3	79,3	80,9	81,8	83,8
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	25,7	19,9	24,6	25,3	22,3	15,3	27,4	23,7
	<i>alte Bundesländer</i>	36,1	43,2	42,1	43,6	31,8	40,6	33,5	37,7
	<i>Ausland</i>	38,2	36,9	33,3	31,1	45,9	44,0	39,1	38,6
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	39,7	38,0	28,5	37,2	28,1	34,9	29,0	40,7
	<i>alte Bundesländer</i>	40,0	39,5	48,3	36,3	41,6	35,7	37,1	33,8
	<i>Ausland</i>	20,3	22,4	23,2	26,5	30,3	29,4	33,9	25,5
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	81,5	77,3	83,2	85,5	79,4	82,0	87,5	74,5
	<i>Osteuropa</i>	25,9	22,9	26,4	21,6	25,2	34,1	24,3	24,7
	<i>GUS-Staaten</i>	18,0	12,0	14,1	7,3	8,6	15,4	9,4	16,5
	<i>Afrika</i>	1,6	3,4	1,6	0,9	3,2	2,5	0,0	6,0
	<i>Asien</i>	30,6	32,2	25,6	24,6	29,1	27,0	33,5	27,3
	<i>Nordamerika</i>	25,8	24,9	29,9	25,3	25,4	33,0	23,5	26,2
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	31,3	14,8	12,1	14,9	21,7	11,7	9,0	16,6
	<i>gleichbleibend</i>	60,1	78,2	73,8	65,4	62,7	67,3	71,6	54,0
	<i>ungünstiger</i>	8,6	7,0	14,2	19,6	15,6	20,9	19,5	29,4
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	13,3	6,8	2,6	9,2	8,2	4,4	5,6	6,4
	<i>gleichbleiben</i>	80,8	92,7	89,5	75,5	85,6	84,6	80,1	75,1
	<i>abnehmen</i>	5,9	0,6	7,9	15,2	6,2	11,0	14,2	18,5
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	19,7	10,9	3,1	11,3	14,0	8,0	7,8	9,4
	<i>gleichbleiben</i>	76,2	85,6	81,5	81,7	77,0	81,7	87,1	79,1
	<i>abnehmen</i>	4,1	3,5	15,5	7,0	9,0	10,3	5,0	11,5
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	23,5	27,8	9,9	12,7	20,5	6,1	18,5	18,1
	<i>gleichbleiben</i>	58,6	54,1	62,8	64,9	63,0	76,3	61,6	64,2
	<i>abnehmen</i>	5,3	7,6	18,2	10,5	7,3	8,3	10,7	6,2
	<i>kein Export</i>	12,6	10,5	9,2	11,9	9,2	9,3	9,2	11,4
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	11,6	6,3	6,0	2,1	1,1	4,0	4,0	8,3
	<i>gleichbleiben</i>	75,7	87,1	83,5	82,7	89,1	85,2	90,8	76,8
	<i>sinken</i>	12,7	6,6	10,5	15,2	9,8	10,8	5,3	14,9
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	27,4	12,4	14,9	18,9	29,1	24,0	16,8	32,8
	<i>gleichbleibend</i>	49,1	47,5	47,8	39,5	37,4	59,7	55,4	47,3
	<i>abnehmend</i>	13,5	22,9	22,5	26,9	19,6	6,2	17,5	9,4
	<i>keine</i>	10,0	17,2	14,7	14,6	14,0	10,2	10,3	10,6
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	24,6	41,1	27,6	29,5	14,9	18,5	25,2	13,4
	<i>Innovation</i>	11,0	11,9	3,4	7,6	11,9	11,5	6,9	15,5
	<i>Kapazitätserw.</i>	16,4	17,4	22,9	22,5	11,3	25,7	18,3	21,7
	<i>Umweltschutz</i>	5,4	4,1	4,4	5,0	14,9	9,6	0,6	7,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	42,6	25,4	41,8	35,3	47,0	34,7	49,1	41,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe

Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	52,5	58,7	59,7	54,9	34,8	60,4	66,7	58,0
	<i>befriedigend</i>	45,8	23,1	36,1	36,6	56,5	33,3	25,9	32,5
	<i>schlecht</i>	1,8	18,2	4,1	8,6	8,7	6,3	7,4	9,5
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	25,9	25,2	17,7	18,6	11,9	29,9	37,3	20,9
	<i>nicht geändert</i>	64,9	52,1	71,2	69,9	69,2	51,8	55,8	62,2
	<i>verschlechtert</i>	9,2	22,7	11,0	11,5	18,9	18,3	7,0	16,9
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	19,7	27,6	17,4	23,1	21,1	24,5	29,1	16,8
	<i>gleich</i>	64,0	38,0	50,3	49,6	53,6	48,3	51,2	37,4
	<i>gesunken</i>	16,2	34,4	32,3	27,3	25,3	27,2	19,7	45,9
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	7,5	28,1	7,0	37,2	17,4	14,6	21,5	11,4
	<i>gleich</i>	65,9	38,3	66,5	35,9	63,1	73,0	66,3	52,2
	<i>gesunken</i>	26,5	33,6	26,5	26,9	19,5	12,4	12,3	36,4
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	30,1	30,9	27,7	35,9	17,9	34,7	50,8	36,5
	<i>gleichgeblieben</i>	54,5	41,2	62,6	48,2	54,1	43,1	29,9	41,3
	<i>gesunken</i>	15,3	27,9	9,7	15,9	27,9	22,2	19,4	22,3
6. Auslastungsgrad in Prozent		89,3	87,3	90,2	89,3	86,1	88,9	86,4	88,9
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	25,7	18,5	24,9	21,1	20,3	17,3	30,9	13,7
	<i>alte Bundesländer</i>	47,1	52,7	52,4	53,1	45,7	69,5	41,4	59,4
	<i>Ausland</i>	27,2	28,8	22,7	25,8	33,9	13,2	27,7	27,0
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	29,7	36,3	43,2	40,0	36,7	32,5	27,9	43,2
	<i>alte Bundesländer</i>	63,7	54,2	50,4	40,2	47,5	49,0	65,6	40,6
	<i>Ausland</i>	6,6	9,5	6,4	19,8	15,8	18,5	6,5	16,2
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	71,3	67,4	71,9	67,8	64,4	67,9	68,4	65,0
	<i>Osteuropa</i>	34,1	17,6	19,0	12,0	14,6	15,5	15,7	13,5
	<i>GUS-Staaten</i>	30,6	23,9	32,4	19,6	17,6	26,1	22,4	18,1
	<i>Afrika</i>	4,4	11,8	12,2	8,0	16,2	14,1	12,2	13,8
	<i>Asien</i>	40,4	34,1	45,5	38,7	32,0	35,4	45,8	27,7
	<i>Nordamerika</i>	38,0	20,2	24,7	27,5	24,2	23,9	20,5	24,5
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	20,5	9,2	18,1	7,5	39,1	19,5	25,3	20,9
	<i>gleichbleibend</i>	77,2	75,0	75,3	77,5	45,4	66,5	62,8	50,5
	<i>ungünstiger</i>	2,3	15,9	6,6	14,9	15,5	14,0	12,0	28,6
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	10,1	9,1	4,1	5,8	13,6	15,8	2,7	2,4
	<i>gleichbleiben</i>	85,8	84,7	86,7	86,5	71,5	68,7	83,3	84,7
	<i>abnehmen</i>	4,1	6,3	9,2	7,7	14,9	15,5	14,0	12,9
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	26,8	18,2	3,3	11,0	26,4	18,0	7,0	15,5
	<i>gleichbleiben</i>	67,4	70,9	88,5	83,4	58,3	61,0	86,1	66,3
	<i>abnehmen</i>	5,8	10,9	8,3	5,7	15,3	20,9	7,0	18,2
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	39,0	19,9	16,3	15,7	31,6	23,6	27,3	37,2
	<i>gleichbleiben</i>	36,0	51,7	64,8	51,7	38,3	50,9	39,4	23,3
	<i>abnehmen</i>	4,8	15,5	12,7	17,6	10,1	12,3	9,6	24,3
	<i>kein Export</i>	20,2	12,9	6,3	14,9	20,0	13,2	23,7	15,3
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	12,7	25,9	22,0	13,6	5,9	15,7	7,0	1,2
	<i>gleichbleiben</i>	76,3	55,3	61,8	79,4	85,6	70,7	76,9	77,6
	<i>sinken</i>	11,0	18,8	16,2	7,0	8,4	13,7	16,1	21,2
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	20,5	16,6	25,5	5,8	19,4	28,5	26,1	12,0
	<i>gleichbleibend</i>	52,9	54,1	39,9	71,5	42,4	35,4	53,8	56,7
	<i>abnehmend</i>	13,9	15,7	7,1	6,8	17,5	19,8	7,0	15,1
	<i>keine</i>	12,7	13,5	27,4	15,9	20,7	16,2	13,1	16,3
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	29,1	22,2	29,6	19,8	29,5	26,1	9,8	22,2
	<i>Innovation</i>	9,7	22,3	16,1	13,4	9,9	7,9	25,7	4,5
	<i>Kapazitätserw.</i>	13,8	0,0	6,5	8,3	0,0	11,4	5,0	15,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	47,4	55,5	47,7	58,5	60,6	52,0	59,5	58,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	42,3	51,6	62,4	44,4	50,2	38,1	56,9	55,0
	<i>befriedigend</i>	45,8	38,3	18,2	46,1	34,5	53,2	38,8	43,5
	<i>schlecht</i>	11,9	10,2	19,4	9,5	15,3	8,7	4,3	1,5
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	6,1	11,4	16,1	11,3	16,0	11,1	3,6	38,9
	<i>nicht geändert</i>	50,3	65,1	62,9	64,1	52,8	71,7	77,2	44,4
	<i>verschlechtert</i>	43,6	23,5	21,0	24,6	31,2	17,2	19,2	16,6
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	18,0	8,9	23,5	18,4	31,1	7,8	11,8	19,6
	<i>gleich</i>	59,0	60,5	69,5	66,9	32,8	85,3	80,1	68,1
	<i>gesunken</i>	23,0	30,7	7,0	14,7	36,2	6,8	8,2	12,3
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	22,0	20,2	18,3	15,2	12,3	16,4	23,8	19,1
	<i>gleich</i>	38,3	48,4	78,2	71,1	63,9	78,9	67,4	72,8
	<i>gesunken</i>	39,6	31,4	3,5	13,7	23,9	4,7	8,8	8,2
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	14,3	20,1	25,2	26,0	23,0	27,2	40,2	35,0
	<i>gleichgeblieben</i>	37,6	38,0	59,4	40,4	33,4	54,8	40,6	53,9
	<i>gesunken</i>	48,1	41,9	15,4	33,6	43,6	18,0	19,2	11,2
6. Auslastungsgrad in Prozent		72,4	81,1	84,4	77,7	83,6	76,9	84,5	78,6
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	19,1	33,6	27,0	46,3	43,8	31,4	35,1	29,4
	<i>alte Bundesländer</i>	45,0	36,1	41,7	11,3	27,0	41,7	36,8	39,5
	<i>Ausland</i>	36,0	30,2	31,2	42,3	29,1	26,8	28,1	31,1
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	21,4	15,7	38,7	47,9	51,1	50,4	30,3	44,3
	<i>alte Bundesländer</i>	40,2	65,5	37,1	23,7	25,2	17,8	41,5	25,5
	<i>Ausland</i>	38,4	18,8	24,2	28,4	23,6	31,8	28,2	30,3
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	70,4	76,1	72,3	92,4	66,8	78,9	78,4	68,1
	<i>Osteuropa</i>	48,1	27,7	22,6	29,8	17,9	13,5	35,1	19,0
	<i>GUS-Staaten</i>	40,0	17,6	14,2	9,0	22,1	11,5	38,7	16,5
	<i>Afrika</i>	9,5	12,7	6,3	19,9	17,9	2,4	17,3	8,2
	<i>Asien</i>	40,0	32,8	24,9	33,6	30,2	17,6	34,5	33,3
	<i>Nordamerika</i>	27,3	16,5	22,2	18,4	17,4	26,9	33,1	24,4
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	18,0	22,8	7,9	9,9	31,2	39,2	23,6	7,6
	<i>gleichbleibend</i>	69,6	74,8	66,5	67,8	64,5	49,5	44,2	80,2
	<i>ungünstiger</i>	12,4	2,3	25,5	22,2	4,3	11,3	32,2	12,2
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	9,8	12,7	5,0	9,9	14,7	18,1	3,6	6,2
	<i>gleichbleiben</i>	89,7	85,6	83,1	77,3	85,3	70,8	76,4	88,0
	<i>abnehmen</i>	0,5	1,7	11,9	12,8	0,0	11,1	20,0	5,8
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	25,4	24,8	8,9	11,1	51,1	23,2	24,4	20,5
	<i>gleichbleiben</i>	62,6	73,3	82,6	76,3	48,9	63,0	61,0	73,2
	<i>abnehmen</i>	12,0	2,0	8,5	12,7	0,0	13,8	14,5	6,3
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	28,8	32,5	35,4	41,0	35,8	47,9	37,8	27,0
	<i>gleichbleiben</i>	45,8	55,2	50,2	35,6	32,5	33,0	37,6	46,6
	<i>abnehmen</i>	11,7	0,0	5,6	16,7	0,2	9,8	14,5	1,4
	<i>kein Export</i>	13,7	12,3	8,9	6,7	31,4	9,3	10,1	25,0
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	13,0	7,2	8,1	7,1	33,8	28,1	29,1	10,3
	<i>gleichbleiben</i>	75,3	71,9	83,6	84,9	63,6	71,8	62,8	82,8
	<i>sinken</i>	11,7	20,9	8,3	8,0	2,6	0,1	8,1	6,9
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	3,2	9,7	21,2	13,2	40,7	38,4	53,4	38,4
	<i>gleichbleibend</i>	83,1	79,5	65,3	66,9	34,9	51,0	41,7	39,1
	<i>abnehmend</i>	0,0	0,6	0,7	13,7	13,0	5,8	1,1	16,5
	<i>keine</i>	13,8	10,2	12,8	6,2	11,5	4,9	3,8	6,0
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	21,4	13,0	61,5	35,3	34,6	23,7	27,7	25,6
	<i>Innovation</i>	11,7	14,9	0,8	1,0	8,7	9,9	9,6	2,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	10,8	18,9	13,4	30,0	23,2	28,2	44,0	46,7
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	9,5	0,0	0,0	4,4	7,6	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	56,1	43,7	24,3	33,8	29,1	30,6	18,7	25,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	45,6	46,1	52,5	56,2	46,1	48,7	58,2	72,8
	<i>befriedigend</i>	48,8	46,2	43,7	37,5	41,5	49,8	37,5	25,6
	<i>schlecht</i>	5,6	7,8	3,9	6,3	12,4	1,6	4,3	1,7
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	30,1	30,4	33,3	16,3	25,5	24,2	13,4	19,6
	<i>gleichgeblieben</i>	42,1	50,8	57,2	48,3	42,9	57,6	64,2	68,1
	<i>gesunken</i>	27,8	18,8	9,5	35,4	31,6	18,1	22,4	12,4
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	24,1	11,8	13,4	5,1	14,8	14,9	7,1	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	35,7	59,5	68,5	47,2	49,4	64,5	59,5	63,0
	<i>gesunken</i>	40,2	28,7	18,0	47,7	35,8	20,6	33,4	37,0
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	9,8	8,4	10,2	3,9	8,2	19,1	8,0	14,6
	<i>gleichgeblieben</i>	62,1	75,6	65,2	57,4	62,9	63,8	54,2	66,7
	<i>gesunken</i>	28,1	16,1	24,6	38,7	28,8	17,2	37,9	18,7
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	20,2	25,8	34,0	12,5	19,9	10,7	14,7	19,1
	<i>gleichgeblieben</i>	59,7	58,9	47,7	63,8	57,9	73,8	50,4	66,7
	<i>gesunken</i>	20,1	15,3	18,3	23,7	22,2	15,5	34,9	14,2
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	11,5	22,1	21,4	15,3	14,8	17,3	17,0	14,1
	<i>ausreichend</i>	54,1	48,2	60,7	59,9	50,3	73,1	69,9	69,7
	<i>klein</i>	34,3	29,6	17,8	24,8	35,0	9,6	13,2	16,2
7. Auftragsreichweite in Wochen		13,8	15,2	13,6	12,5	13,0	14,9	13,1	13,9
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	20,6	34,7	25,6	23,0	11,0	27,0	23,6	38,4
	<i>gleichgeblieben</i>	51,8	43,3	64,0	62,5	48,3	53,9	67,7	56,2
	<i>gesunken</i>	27,6	22,1	10,4	14,6	40,8	19,1	8,7	5,4
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	16,2	16,8	24,6	15,1	7,5	20,9	11,3	27,9
	<i>gleich</i>	56,6	61,7	62,8	72,4	51,1	57,0	69,0	63,4
	<i>verschlechtert</i>	27,3	21,6	12,6	12,6	41,4	22,1	19,6	8,8
10. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	69,6	78,9	76,2	68,7	80,2	74,4	70,8	71,5
	<i>alte Bundesländer</i>	29,0	20,1	22,6	28,7	18,8	24,4	28,0	28,4
	<i>Ausland</i>	1,4	1,0	1,1	2,6	1,0	1,2	1,3	0,1
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	32,4	23,1	8,5	4,2	27,6	22,9	5,1	14,7
	<i>gleichbleibend</i>	46,9	68,9	65,4	52,6	62,5	67,8	66,3	65,0
	<i>ungünstiger</i>	20,7	8,0	26,1	43,2	9,9	9,3	28,6	20,2
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	46,2	34,8	14,7	3,8	38,2	30,3	9,8	10,2
	<i>gleichbleibend</i>	41,2	54,6	65,8	47,2	52,4	59,5	64,4	56,1
	<i>abnehmend</i>	12,6	10,6	19,6	49,0	9,4	10,2	25,7	33,7
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	16,9	24,0	2,5	4,0	11,5	5,5	2,2	8,0
	<i>gleichbleibend</i>	72,8	64,6	81,5	66,2	78,4	81,5	72,5	87,8
	<i>abnehmend</i>	10,3	11,4	16,0	29,7	10,1	12,9	25,3	4,3
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	8,5	11,9	7,3	8,1	8,9	5,0	6,7	5,0
	<i>gleichbleibend</i>	61,0	57,8	56,1	52,5	67,5	58,8	59,0	67,0
	<i>abnehmend</i>	5,2	12,8	13,0	21,5	9,8	21,9	17,3	7,8
	<i>keine</i>	25,3	17,5	23,5	17,9	13,9	14,3	17,1	20,2
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	3,1	6,7	3,4	1,5	12,7	4,5	5,5	4,9
	<i>Innovation</i>	1,3	6,3	7,8	16,1	6,5	14,0	8,9	11,7
	<i>Kapazitätserw.</i>	21,6	19,6	17,2	18,8	8,8	9,5	6,3	13,5
	<i>Umweltschutz</i>	0,6	0,0	1,1	0,0	1,4	0,0	0,3	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	73,3	67,3	70,5	63,7	70,5	72,0	79,0	69,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	74,8	55,6	70,3	68,1	54,9	49,1	62,4	82,6
	<i>befriedigend</i>	24,3	43,4	28,1	25,9	37,8	49,7	31,2	16,9
	<i>schlecht</i>	1,0	1,0	1,5	6,0	7,3	1,2	6,4	0,5
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	23,8	31,5	56,3	11,6	39,9	22,7	19,6	3,9
	<i>gleichgeblieben</i>	62,9	48,4	37,2	69,4	40,9	71,2	73,4	94,7
	<i>gesunken</i>	13,4	20,2	6,5	19,0	19,2	6,1	6,9	1,4
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	28,6	19,9	28,6	0,6	23,1	22,8	3,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	45,6	66,3	59,2	66,7	57,0	66,0	60,0	81,4
	<i>gesunken</i>	25,9	13,7	12,2	32,8	19,9	11,1	37,0	18,6
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	3,3	2,4	35,0	0,0	26,7	21,9	0,0	2,9
	<i>gleichgeblieben</i>	83,3	92,9	51,1	70,6	58,3	72,7	87,4	95,3
	<i>gesunken</i>	13,3	4,7	13,9	29,4	15,0	5,5	12,6	1,7
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	26,0	42,4	46,1	23,5	42,2	31,3	45,0	4,6
	<i>gleichgeblieben</i>	72,2	44,8	38,5	60,6	41,6	60,0	42,6	92,3
	<i>gesunken</i>	1,8	12,9	15,4	16,0	16,2	8,8	12,4	3,1
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	23,0	27,7	42,7	29,6	38,3	13,5	45,1	13,0
	<i>ausreichend</i>	57,5	56,3	47,7	55,1	40,9	79,8	38,7	78,3
	<i>klein</i>	19,5	16,0	9,6	15,3	20,7	6,8	16,2	8,7
7. Auftragsreichweite in Wochen		17,6	21,6	19,8	13,9	18,3	17,8	16,4	20,2
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	8,9	35,4	30,1	22,2	22,8	27,6	29,5	27,1
	<i>gleichgeblieben</i>	61,9	47,2	61,3	62,5	47,1	56,4	61,3	71,0
	<i>gesunken</i>	29,2	17,4	8,5	15,3	30,1	15,9	9,3	1,9
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	25,7	25,8	21,1	18,5	17,6	10,4	6,9	18,8
	<i>gleich</i>	57,9	56,8	68,8	75,5	59,1	79,1	78,6	78,3
	<i>verschlechtert</i>	16,3	17,4	10,1	6,0	23,3	10,4	14,4	2,9
10. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	28,7	63,3	62,3	53,3	46,9	55,4	33,5	32,0
	<i>alte Bundesländer</i>	70,7	36,7	37,7	36,9	53,1	44,6	65,8	68,0
	<i>Ausland</i>	0,5	0,0	0,0	9,8	0,0	0,0	0,6	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	33,5	23,2	15,5	0,0	5,7	9,2	4,8	5,8
	<i>gleichbleibend</i>	53,0	60,2	75,0	65,1	77,6	88,7	82,7	88,3
	<i>ungünstiger</i>	13,5	16,6	9,5	34,9	16,7	2,1	12,5	5,8
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	16,5	24,5	3,5	0,5	10,9	8,0	4,8	1,9
	<i>gleichbleibend</i>	69,2	64,6	87,0	60,9	80,2	85,2	89,3	83,6
	<i>abnehmend</i>	14,4	10,8	9,5	38,6	8,8	6,8	6,0	14,5
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	21,3	23,7	10,8	7,0	10,5	0,0	3,0	9,7
	<i>gleichbleibend</i>	65,0	63,0	81,4	82,3	87,4	92,5	85,1	89,8
	<i>abnehmend</i>	13,7	13,3	7,7	10,7	2,1	7,5	11,9	0,5
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	10,6	1,4	2,0	14,9	11,7	0,7	2,4	14,5
	<i>gleichbleibend</i>	51,3	63,2	56,5	34,4	62,8	70,7	71,4	49,8
	<i>abnehmend</i>	13,6	16,5	9,0	20,5	2,8	2,0	15,5	2,4
	<i>keine</i>	24,6	18,9	32,5	30,2	22,8	26,7	10,7	33,3
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,0	3,6	0,6	1,3	16,4	2,5	6,2	6,6
	<i>Innovation</i>	0,0	4,8	5,1	29,5	26,4	3,4	4,8	2,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	37,8	36,4	50,3	24,2	20,8	30,3	23,4	15,3
	<i>Umweltschutz</i>	2,4	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	1,4	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	59,8	55,1	44,0	45,0	35,2	63,9	64,1	75,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	43,6	36,7	53,7	53,2	53,7	45,8	64,1	68,5
	<i>befriedigend</i>	51,5	47,4	39,6	41,7	35,4	53,7	33,7	28,4
	<i>schlecht</i>	4,8	15,9	6,7	5,1	11,0	0,6	2,2	3,1
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	37,6	18,7	27,4	10,9	23,2	25,8	12,4	23,7
	<i>gleichgeblieben</i>	37,0	53,6	59,3	45,0	46,6	52,9	74,5	56,2
	<i>gesunken</i>	25,4	27,7	13,3	44,0	30,2	21,4	13,1	20,1
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	32,0	10,9	4,9	3,1	14,8	9,7	7,4	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	27,9	59,8	71,6	44,7	39,0	68,1	71,5	46,7
	<i>gesunken</i>	40,1	29,3	23,5	52,2	46,2	22,2	21,1	53,3
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	1,5	1,4	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	54,3	66,8	72,3	60,8	54,1	68,7	47,1	75,3
	<i>gesunken</i>	45,7	33,1	27,7	37,2	45,9	29,9	51,6	24,7
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	21,4	11,5	31,6	12,1	14,8	5,4	9,5	23,2
	<i>gleichgeblieben</i>	62,5	66,3	52,1	55,9	67,3	73,9	62,3	53,0
	<i>gesunken</i>	16,1	22,2	16,2	32,0	18,0	20,6	28,2	23,8
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	6,7	22,6	10,7	4,1	10,2	11,2	11,6	17,1
	<i>ausreichend</i>	50,6	36,7	68,2	65,4	46,8	77,3	80,2	62,5
	<i>klein</i>	42,7	40,8	21,0	30,5	42,9	11,5	8,2	20,4
7. Auftragsreichweite in Wochen		13,5	11,7	10,0	7,0	11,6	14,1	10,4	10,9
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	20,9	39,0	30,2	16,8	7,3	29,9	22,5	41,0
	<i>gleichgeblieben</i>	53,9	31,0	53,9	64,6	50,5	48,5	75,3	52,1
	<i>gesunken</i>	25,1	30,0	15,9	18,6	42,2	21,6	2,2	6,9
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	7,3	21,0	30,6	13,0	6,3	22,5	17,1	28,9
	<i>gleich</i>	65,2	45,1	53,5	67,4	42,2	49,9	65,8	62,8
	<i>verschlechtert</i>	27,6	33,9	15,9	19,6	51,5	27,7	17,1	8,3
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	88,3	87,2	88,2	74,5	94,8	78,5	85,3	90,6
	<i>alte Bundesländer</i>	11,4	12,8	11,6	25,5	5,2	21,6	14,7	9,2
	<i>Ausland</i>	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	41,0	30,0	4,0	1,3	32,4	23,3	6,5	21,3
	<i>gleichbleibend</i>	39,3	62,2	65,3	48,0	56,0	67,4	66,7	58,4
	<i>ungünstiger</i>	19,7	7,8	30,6	50,8	11,6	9,3	26,9	20,3
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	59,1	42,3	13,4	1,8	44,7	31,8	15,2	8,4
	<i>gleichbleibend</i>	30,6	42,0	59,7	43,7	41,8	56,7	59,5	56,7
	<i>abnehmend</i>	10,3	15,6	26,9	54,5	13,5	11,5	25,4	34,9
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	17,9	22,1	0,0	0,0	7,4	0,0	2,0	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	76,9	66,3	80,6	63,9	73,9	83,5	73,3	94,7
	<i>abnehmend</i>	5,2	11,6	19,4	36,1	18,7	16,5	24,7	5,3
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	10,3	17,7	7,8	6,1	3,2	1,4	9,2	2,2
	<i>gleichbleibend</i>	69,7	52,7	57,9	49,0	67,6	64,7	54,9	75,8
	<i>abnehmend</i>	1,5	12,1	15,0	27,0	16,8	31,5	15,8	10,6
	<i>keine</i>	18,5	17,5	19,2	17,9	12,4	2,5	20,1	11,5
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,0	3,7	2,2	2,4	10,8	7,2	0,3	2,2
	<i>Innovation</i>	0,0	7,4	13,0	14,3	0,0	16,4	14,7	13,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	23,2	22,9	5,4	6,0	7,7	3,9	1,5	6,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	76,8	65,9	77,2	77,3	81,5	72,5	83,4	78,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	57,7	53,2	55,5	51,4	49,3	59,9	47,9	53,2
	<i>befriedigend</i>	35,5	39,3	33,1	38,0	43,7	37,2	43,6	42,4
	<i>schlecht</i>	6,8	7,5	11,3	10,7	7,0	2,9	8,4	4,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	24,6	24,9	16,9	30,9	13,1	18,6	17,6	19,1
	<i>gleichgeblieben</i>	55,0	54,8	65,9	54,5	71,7	72,8	56,1	65,5
	<i>gesunken</i>	20,4	20,3	17,2	14,7	15,2	8,7	26,3	15,4
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	12,9	19,2	15,0	19,1	5,2	9,1	14,1	15,8
	<i>gleichgeblieben</i>	67,3	57,9	68,0	66,8	74,3	74,9	64,5	62,4
	<i>verschlechtert</i>	19,8	22,9	17,0	14,2	20,5	16,0	21,3	21,7
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	81,3	85,5	86,3	86,8	77,1	79,2	82,9	84,7
	<i>alte Bundesländer</i>	17,8	12,6	13,7	12,3	22,5	17,9	17,1	15,0
	<i>Ausland</i>	1,0	1,9	0,1	0,9	0,3	2,9	0,0	0,3
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	10,1	7,0	15,8	9,4	9,8	9,2	15,2	12,2
	<i>gleichbleibend</i>	67,0	80,4	61,2	71,6	75,5	83,0	67,9	68,8
	<i>ungünstiger</i>	22,9	12,5	23,1	19,0	14,8	7,8	17,0	18,9
6. Umsatz	<i>steigend</i>	14,3	16,0	9,5	16,4	10,5	15,2	14,1	9,7
	<i>gleichbleibend</i>	64,5	75,2	70,2	64,8	81,5	79,0	67,6	78,9
	<i>fallend</i>	21,2	8,8	20,3	18,8	8,0	5,8	18,3	11,4
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	4,6	3,0	6,6	2,3	5,7	2,2	11,1	11,4
	<i>gleichbleibend</i>	81,3	76,0	68,6	82,5	81,7	88,8	72,8	82,5
	<i>abnehmend</i>	14,1	21,0	24,8	15,3	12,6	9,0	16,2	6,0
8. Investitionen	<i>steigend</i>	22,0	19,8	29,0	24,9	19,4	29,4	36,5	27,7
	<i>gleichbleibend</i>	57,0	58,0	44,0	53,7	67,4	48,4	34,8	50,0
	<i>fallend</i>	6,0	14,6	11,2	7,5	0,4	8,0	5,8	9,3
	<i>keine</i>	14,9	7,7	15,8	13,8	12,8	14,3	22,9	13,0
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	3,8	13,8	3,6	4,3	8,7	10,0	12,9	16,0
	<i>Innovation</i>	17,3	14,8	16,5	23,9	27,9	18,7	8,2	13,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	15,0	12,3	18,9	12,1	6,6	22,3	26,5	15,3
	<i>Umweltschutz</i>	2,3	1,9	0,2	3,7	0,4	3,9	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	61,6	57,2	60,8	56,1	56,4	45,1	52,4	55,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	53,1	51,3	56,4	57,4	54,5	58,6	55,2	52,0
	<i>befriedigend</i>	39,2	39,4	32,9	34,4	40,3	39,9	36,9	43,7
	<i>schlecht</i>	7,6	9,3	10,7	8,2	5,2	1,5	8,0	4,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	25,9	26,0	14,3	31,5	12,1	12,1	11,3	15,3
	<i>gleichgeblieben</i>	50,5	52,1	74,5	53,7	78,6	78,8	64,6	66,2
	<i>gesunken</i>	23,6	21,9	11,2	14,8	9,3	9,1	24,2	18,5
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	11,6	18,9	11,9	25,8	5,1	10,6	6,2	14,2
	<i>gleichgeblieben</i>	68,3	56,5	73,4	65,5	78,9	74,1	78,0	62,3
	<i>verschlechtert</i>	20,1	24,6	14,7	8,6	16,0	15,3	15,8	23,5
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	78,1	83,9	81,8	88,6	74,5	80,8	80,5	80,6
	<i>alte Bundesländer</i>	21,7	13,9	18,1	11,4	25,4	16,3	19,4	19,0
	<i>Ausland</i>	0,2	2,3	0,1	0,0	0,1	2,9	0,0	0,4
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	11,1	6,6	21,0	11,8	7,8	7,8	14,8	11,4
	<i>gleichbleibend</i>	64,6	78,1	58,6	76,8	77,9	86,4	76,8	75,8
	<i>ungünstiger</i>	24,3	15,3	20,4	11,4	14,3	5,8	8,4	12,7
6. Umsatz	<i>steigend</i>	16,1	18,9	12,6	21,9	8,2	9,0	13,3	8,3
	<i>gleichbleibend</i>	62,1	70,4	66,0	61,6	83,5	87,5	70,2	81,3
	<i>fallend</i>	21,8	10,7	21,3	16,5	8,2	3,4	16,5	10,5
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	4,4	3,7	8,7	3,1	5,6	3,0	15,9	12,1
	<i>gleichbleibend</i>	79,1	75,9	70,3	86,8	81,3	85,0	64,7	80,3
	<i>abnehmend</i>	16,5	20,4	21,0	10,2	13,1	12,1	19,4	7,7
8. Investitionen	<i>steigend</i>	23,2	20,9	32,4	31,5	23,2	32,3	37,8	25,1
	<i>gleichbleibend</i>	56,7	56,6	42,9	51,9	67,9	51,3	41,6	57,0
	<i>fallend</i>	7,2	14,5	14,5	7,8	0,4	5,9	7,4	7,5
	<i>keine</i>	12,8	8,0	10,1	8,9	8,6	10,5	13,2	10,4
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	4,4	9,0	4,3	5,3	7,5	12,6	16,5	15,5
	<i>Innovation</i>	13,2	18,3	13,6	21,6	30,6	20,9	10,4	11,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	15,8	12,5	23,8	14,5	6,8	17,2	20,9	14,4
	<i>Umweltschutz</i>	2,7	2,4	0,0	4,5	0,1	5,1	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	64,0	57,8	58,2	54,1	55,0	44,3	52,1	58,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	78,4	60,6	52,9	34,3	30,5	63,4	32,1	57,0
	<i>befriedigend</i>	18,6	39,0	33,7	48,0	56,3	29,6	58,4	38,4
	<i>schlecht</i>	3,0	0,4	13,4	17,7	13,3	7,0	9,5	4,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	19,1	20,8	24,6	29,1	16,8	36,6	31,8	30,9
	<i>gleichgeblieben</i>	75,0	65,3	39,9	56,7	46,9	56,0	37,3	63,2
	<i>gesunken</i>	5,9	14,0	35,5	14,2	36,3	7,3	30,9	5,9
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	19,1	20,3	24,3	0,8	5,5	4,8	31,8	20,9
	<i>gleichgeblieben</i>	62,7	63,1	51,5	70,1	57,8	77,4	34,6	62,9
	<i>verschlechtert</i>	18,2	16,5	24,3	29,1	36,7	17,8	33,6	16,3
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	94,9	91,5	99,6	80,9	86,3	74,4	88,6	97,4
	<i>alte Bundesländer</i>	0,8	8,1	0,4	15,2	12,5	22,8	11,4	2,6
	<i>Ausland</i>	4,3	0,4	0,0	3,9	1,2	2,8	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	5,5	8,9	0,0	2,8	16,8	13,1	15,9	14,7
	<i>gleichbleibend</i>	77,9	89,4	68,8	56,7	66,8	73,6	48,0	47,2
	<i>ungünstiger</i>	16,6	1,7	31,2	40,5	16,4	13,4	36,1	38,1
6. Umsatz	<i>steigend</i>	6,4	5,5	0,0	0,8	18,8	32,5	15,9	14,0
	<i>gleichbleibend</i>	75,3	92,8	83,0	74,0	74,2	55,1	61,8	71,7
	<i>fallend</i>	18,3	1,7	17,0	25,2	7,0	12,4	22,3	14,3
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	5,5	0,4	0,0	0,0	6,1	0,0	0,0	9,5
	<i>gleichbleibend</i>	91,1	76,3	63,5	70,2	83,3	99,7	91,0	89,5
	<i>abnehmend</i>	3,4	23,3	36,5	29,8	10,6	0,3	9,0	1,0
8. Investitionen	<i>steigend</i>	16,5	15,1	18,5	6,3	5,6	21,3	33,6	35,5
	<i>gleichbleibend</i>	58,5	63,7	47,5	59,1	65,9	40,1	19,6	28,7
	<i>fallend</i>	0,4	15,1	1,1	6,7	0,4	13,7	2,1	14,7
	<i>keine</i>	24,6	6,1	33,0	27,9	28,2	24,8	44,6	21,2
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,7	34,0	0,5	0,0	13,7	0,9	0,0	17,9
	<i>Innovation</i>	40,9	0,0	27,6	34,0	17,4	11,2	0,0	20,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	10,4	11,2	0,0	1,3	5,7	40,3	46,4	18,3
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	1,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	48,0	54,8	70,8	64,7	61,8	47,6	53,6	43,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	42,0	42,6	24,0	31,7	29,6	40,4	36,5	63,9
	<i>befriedigend</i>	54,2	49,9	56,8	55,7	63,0	54,8	58,3	28,0
	<i>schlecht</i>	3,8	7,6	19,3	12,6	7,4	4,8	5,2	8,1
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	22,3	40,3	14,4	23,9	27,0	28,6	26,9	35,8
	<i>gleichgeblieben</i>	63,0	35,3	57,3	40,2	48,5	46,6	55,9	46,8
	<i>gesunken</i>	14,7	24,4	28,3	35,9	24,5	24,8	17,2	17,4
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	25,2	28,8	10,6	16,5	18,4	17,9	33,4	32,7
	<i>gleichgeblieben</i>	63,3	42,0	56,5	42,6	39,5	53,4	35,7	35,8
	<i>schlechter</i>	11,4	29,3	32,9	40,8	42,0	28,7	30,9	31,5
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	88,8	82,4	82,2	98,6	93,0	81,4	79,5	89,2
	<i>alte Bundesländer</i>	7,9	13,9	17,5	1,2	6,6	14,2	20,4	10,7
	<i>Ausland</i>	3,3	3,7	0,2	0,1	0,5	4,4	0,1	0,1
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	17,7	9,8	11,4	9,4	17,4	18,3	11,5	13,3
	<i>gleichbleibend</i>	80,3	74,7	68,2	52,2	64,4	64,6	73,9	69,6
	<i>ungünstiger</i>	2,0	15,5	20,4	38,4	18,2	17,1	14,6	17,2
6. Umsatz	<i>steigend</i>	19,5	23,7	19,4	7,0	20,3	17,5	11,0	13,9
	<i>gleichbleibend</i>	77,3	65,9	61,6	59,7	60,1	65,6	72,3	64,6
	<i>fallend</i>	3,2	10,4	19,0	33,4	19,6	16,9	16,7	21,5
7. Preise	<i>zunehmend</i>	24,5	26,1	24,7	32,6	22,1	14,8	13,1	29,0
	<i>gleichbleibend</i>	73,8	67,8	67,6	50,2	72,5	80,6	69,6	55,2
	<i>abnehmend</i>	1,7	6,1	7,7	17,2	5,4	4,5	17,3	15,8
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	7,2	11,1	5,3	11,4	10,5	5,6	5,2	16,7
	<i>gleichbleibend</i>	89,4	84,2	84,7	75,6	76,3	88,5	78,9	80,6
	<i>fallend</i>	3,4	4,7	10,0	12,9	13,2	6,0	15,9	2,7
9. Investitionen	<i>steigend</i>	24,2	14,9	22,5	17,9	25,1	33,9	34,4	29,8
	<i>gleichbleibend</i>	58,8	50,0	51,2	53,3	53,0	36,7	47,6	41,8
	<i>fallend</i>	3,4	18,8	6,9	16,4	2,4	14,2	4,2	16,2
	<i>keine</i>	13,6	16,2	19,4	12,4	19,4	15,3	13,8	12,3
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	2,9	6,8	8,2	7,3	2,6	8,1	9,1	0,6
	<i>Innovation</i>	16,7	13,0	5,2	13,8	7,2	20,9	27,7	21,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	30,2	20,7	34,3	30,3	20,5	23,2	13,9	19,5
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	2,6	2,5	0,2	1,1	0,0	5,1	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	50,2	56,9	49,8	48,4	68,7	47,8	44,2	58,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	59,3	62,7	38,5	29,0	39,0	32,6	30,0	36,2
	<i>befriedigend</i>	37,0	31,7	38,5	58,4	51,9	63,7	65,0	52,3
	<i>schlecht</i>	3,7	5,6	23,0	12,6	9,1	3,7	5,0	11,5
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	45,6	62,7	13,8	19,6	38,0	3,0	14,2	21,6
	<i>gleichgeblieben</i>	27,0	21,1	59,8	43,7	27,9	68,9	56,1	47,2
	<i>gesunken</i>	27,4	16,2	26,4	36,7	34,1	28,1	29,7	31,2
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	55,2	53,1	15,5	15,0	22,6	2,0	18,6	22,1
	<i>gleichgeblieben</i>	35,2	39,9	58,1	32,5	28,6	75,1	41,9	42,9
	<i>schlechter</i>	9,6	6,9	26,4	52,5	48,8	23,0	39,4	35,1
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	87,4	67,5	75,3	100,0	86,8	70,9	71,0	71,5
	<i>alte Bundesländer</i>	2,2	21,1	24,7	0,0	11,8	27,6	29,0	28,1
	<i>Ausland</i>	10,4	11,4	0,0	0,0	1,4	1,5	0,0	0,4
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	21,5	9,9	13,5	4,2	25,1	21,0	7,5	9,1
	<i>gleichbleibend</i>	78,5	84,5	46,3	55,6	61,0	65,4	58,6	78,7
	<i>ungünstiger</i>	0,0	5,6	40,2	40,2	13,9	13,6	33,9	12,2
6. Umsatz	<i>steigend</i>	30,7	22,8	15,2	0,0	27,9	18,0	5,8	15,2
	<i>gleichbleibend</i>	65,6	70,3	48,3	56,4	45,0	61,5	57,8	54,1
	<i>fallend</i>	3,7	6,9	36,5	43,6	27,2	20,5	36,4	30,7
7. Preise	<i>zunehmend</i>	12,6	20,8	1,4	21,7	11,8	6,7	7,8	36,3
	<i>gleichbleibend</i>	87,4	78,5	85,1	57,8	83,3	93,3	69,2	36,3
	<i>abnehmend</i>	0,0	0,7	13,5	20,5	4,9	0,0	23,1	27,4
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,0	6,9	0,0	1,4	0,0	1,0	0,0	6,4
	<i>gleichbleibend</i>	100,0	78,9	81,8	82,2	99,7	94,3	74,4	85,8
	<i>fallend</i>	0,0	14,2	18,2	16,4	0,3	4,7	25,6	7,7
9. Investitionen	<i>steigend</i>	24,4	12,1	11,8	9,8	27,5	26,9	27,2	23,5
	<i>gleichbleibend</i>	59,3	53,0	52,0	64,5	60,6	39,0	55,0	48,5
	<i>fallend</i>	5,6	33,9	5,7	22,6	1,4	21,5	4,2	10,5
	<i>keine</i>	10,7	1,0	30,4	3,0	10,4	12,6	13,6	17,5
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	0,8	18,6	17,7	10,8	5,8	19,9	9,9	2,5
	<i>Innovation</i>	23,9	3,4	8,9	9,1	5,8	0,3	24,8	40,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	19,8	11,9	39,4	18,5	22,8	35,9	9,6	13,8
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,7	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	55,5	66,1	34,0	61,7	65,6	44,0	43,0	43,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Einzelhandel

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	47,2	29,1	10,5	37,7	29,3	47,1	38,2	77,3
	<i>befriedigend</i>	49,8	63,0	65,0	46,9	59,0	47,8	53,2	17,0
	<i>schlecht</i>	3,0	8,0	24,5	15,3	11,7	5,1	8,5	5,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	18,0	43,3	16,9	30,3	26,0	41,3	36,7	48,1
	<i>gleichgeblieben</i>	78,5	23,8	49,0	36,8	59,0	31,6	49,0	44,7
	<i>gesunken</i>	3,4	32,9	34,1	32,9	15,0	27,1	14,4	7,2
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	18,3	27,4	8,9	14,5	9,5	29,8	35,2	41,6
	<i>gleichgeblieben</i>	75,2	39,0	39,5	37,7	50,9	32,7	30,8	25,1
	<i>schlechter</i>	6,5	33,6	51,6	47,8	39,6	37,6	34,0	33,3
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	96,5	90,5	90,5	96,0	97,8	89,8	89,1	94,0
	<i>alte Bundesländer</i>	3,0	8,4	9,6	3,5	2,2	1,3	10,6	6,0
	<i>Ausland</i>	0,4	1,1	0,0	0,4	0,0	8,9	0,3	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	16,3	12,9	18,1	21,5	13,2	19,1	11,1	17,6
	<i>gleichbleibend</i>	81,5	76,2	72,3	48,7	56,0	58,7	85,6	70,7
	<i>ungünstiger</i>	2,1	10,9	9,6	29,8	30,8	22,2	3,2	11,8
6. Umsatz	<i>steigend</i>	12,4	32,4	24,8	19,7	19,1	11,8	10,8	15,6
	<i>gleichbleibend</i>	85,4	53,7	65,9	52,6	59,7	72,7	82,4	62,5
	<i>fallend</i>	2,1	13,8	9,2	27,6	21,3	15,6	6,7	21,9
7. Preise	<i>zunehmend</i>	38,6	30,5	36,0	43,4	37,0	11,3	15,8	17,8
	<i>gleichbleibend</i>	55,4	66,3	64,0	52,6	51,6	77,6	61,9	76,9
	<i>abnehmend</i>	6,0	3,2	0,0	4,0	11,4	11,1	22,3	5,3
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	10,3	9,5	8,9	15,0	11,8	10,1	12,9	30,5
	<i>gleichbleibend</i>	88,8	89,8	81,5	69,0	69,5	79,5	76,5	68,3
	<i>fallend</i>	0,9	0,7	9,6	15,9	18,8	10,4	10,6	1,2
9. Investitionen	<i>steigend</i>	28,3	7,7	22,9	11,8	16,7	30,4	22,6	30,1
	<i>gleichbleibend</i>	51,9	49,0	54,1	54,8	41,8	32,7	48,4	43,5
	<i>fallend</i>	6,4	21,5	7,3	18,0	5,7	11,3	7,0	11,3
	<i>keine</i>	13,3	21,8	15,6	15,3	35,7	25,6	22,0	15,2
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	9,6	1,1	0,7	2,4	1,4	0,8	14,3	0,0
	<i>Innovation</i>	19,6	18,3	1,8	18,9	8,1	33,9	27,4	22,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	31,1	15,7	44,0	29,6	13,3	20,7	16,6	13,8
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	6,4	0,0	0,5	3,8	0,0	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	39,7	58,6	53,5	48,5	73,5	44,6	41,7	63,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	42,4	26,8	37,7	31,9	31,2	41,1	31,7	43,7
	<i>befriedigend</i>	41,9	65,4	51,8	55,6	44,8	50,2	54,3	44,3
	<i>schlecht</i>	15,7	7,8	10,5	12,5	24,0	8,7	14,0	12,1
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	16,5	16,3	22,6	18,6	7,5	22,0	13,7	23,5
	<i>gleichgeblieben</i>	61,3	64,1	59,5	58,7	46,4	59,7	56,3	56,4
	<i>gesunken</i>	22,1	19,7	17,9	22,7	46,1	18,3	30,1	20,0
3. Auftragsingänge	<i>gestiegen</i>	13,6	18,4	21,3	15,2	15,8	26,4	15,0	18,8
	<i>gleichgeblieben</i>	62,6	62,3	63,2	58,6	50,5	55,0	55,2	54,1
	<i>gesunken</i>	23,9	19,3	15,5	26,3	33,7	18,6	29,9	27,1
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	8,0	7,8	8,5	7,7	1,7	14,1	13,5	8,1
	<i>ausreichend</i>	65,4	60,6	72,2	65,1	51,0	65,2	57,0	56,5
	<i>klein</i>	26,6	31,6	19,2	27,2	47,3	20,8	29,4	35,4
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	9,6	19,7	17,0	17,0	13,3	15,8	19,7	22,1
	<i>gleichgeblieben</i>	66,1	53,7	63,9	51,8	40,4	50,7	48,0	52,9
	<i>verschlechtert</i>	24,4	26,6	19,0	31,3	46,3	33,5	32,3	25,1
6. Hauptabsatz-	<i>regional (nBL)</i>	69,1	63,1	71,4	72,3	71,9	78,6	67,8	72,3
	<i>alte Bundesländer</i>	29,6	36,6	28,5	26,3	28,0	19,9	29,8	27,2
	<i>Ausland</i>	1,4	0,3	0,1	1,4	0,1	1,6	2,4	0,5
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-	<i>günstiger</i>	27,7	10,3	12,1	11,6	27,2	15,3	13,7	10,3
	<i>gleichbleibend</i>	57,5	82,7	58,6	47,8	56,5	63,0	68,3	52,3
	<i>ungünstiger</i>	14,8	7,0	29,3	40,5	16,3	21,8	18,1	37,4
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	27,6	17,1	9,8	9,7	29,9	18,6	7,7	8,7
	<i>gleichbleibend</i>	63,0	75,5	66,7	50,4	59,5	64,9	72,2	51,5
	<i>ungünstiger</i>	9,5	7,4	23,5	39,8	10,5	16,5	20,1	39,8
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	9,8	4,6	10,1	4,9	18,7	14,6	2,1	4,2
	<i>gleichbleibend</i>	77,6	78,7	67,8	65,6	61,6	75,7	85,7	77,5
	<i>abnehmend</i>	12,6	16,6	22,1	29,4	19,6	9,7	12,1	18,3
10. Investitionen	<i>steigend</i>	18,2	18,9	14,0	9,4	26,9	8,6	15,8	20,6
	<i>gleichbleibend</i>	56,1	44,0	49,6	46,5	42,3	54,1	56,6	35,9
	<i>fallend</i>	10,2	12,4	12,3	16,1	11,2	14,9	6,1	23,0
	<i>keine</i>	15,6	24,8	24,1	28,1	19,6	22,4	21,5	20,5
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	5,8	13,1	5,7	3,6	15,1	7,2	3,2	1,3
	<i>Innovation</i>	2,2	3,8	1,5	3,6	1,0	13,6	1,4	3,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	7,6	18,1	13,5	22,5	9,3	9,6	4,9	9,0
	<i>Umweltschutz</i>	7,6	1,6	4,6	0,3	2,8	2,0	0,0	0,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	76,8	63,4	74,7	70,0	71,8	67,6	90,4	85,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	49,7	37,5	37,4	37,5	25,6	35,0	32,3	47,8
	<i>befriedigend</i>	30,8	53,5	46,0	51,3	42,9	54,8	49,6	34,2
	<i>schlecht</i>	19,5	9,0	16,6	11,2	31,5	10,2	18,1	18,0
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	10,7	12,4	13,9	9,4	1,9	19,2	3,8	16,2
	<i>gleichgeblieben</i>	69,9	67,7	72,6	65,6	43,8	59,0	65,7	58,0
	<i>gesunken</i>	19,4	19,9	13,5	25,0	54,3	21,9	30,5	25,7
3. Auftragsingänge	<i>gestiegen</i>	12,8	16,1	18,7	4,8	10,5	24,2	9,1	20,4
	<i>gleichgeblieben</i>	64,5	61,5	68,5	70,0	47,6	54,7	59,9	52,9
	<i>gesunken</i>	22,7	22,4	12,8	25,2	41,9	21,1	31,0	26,8
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	10,7	7,9	9,7	6,3	2,5	8,5	11,8	8,1
	<i>ausreichend</i>	70,7	66,7	75,4	65,6	46,5	69,9	58,8	57,8
	<i>klein</i>	18,6	25,4	14,9	28,1	51,0	21,6	29,4	34,1
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	7,3	23,5	4,4	9,2	9,0	13,3	15,7	24,2
	<i>gleichgeblieben</i>	69,2	50,5	71,4	55,0	37,2	47,2	49,0	50,4
	<i>verschlechtert</i>	23,5	26,1	24,2	35,9	53,8	39,6	35,3	25,4
6. Hauptabsatz-	<i>regional (nBL)</i>	64,2	53,9	69,1	69,4	74,4	72,5	64,1	62,7
	<i>alte Bundesländer</i>	33,4	45,6	30,7	30,6	25,4	26,5	32,0	36,4
	<i>Ausland</i>	2,3	0,5	0,2	0,0	0,2	1,0	3,8	0,9
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-	<i>günstiger</i>	18,1	7,5	11,3	11,6	35,4	19,5	12,8	11,9
	<i>gleichbleibend</i>	62,4	87,2	59,2	47,8	53,8	55,6	68,5	49,6
	<i>ungünstiger</i>	19,5	5,3	29,4	40,6	10,8	24,8	18,7	38,5
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	23,1	20,6	5,5	8,0	40,7	18,6	6,7	9,2
	<i>gleichbleibend</i>	63,9	73,2	73,1	54,3	49,0	65,4	68,7	49,9
	<i>ungünstiger</i>	13,0	6,3	21,4	37,7	10,3	16,1	24,6	40,9
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	3,6	3,5	6,1	0,0	20,6	11,0	2,3	6,2
	<i>gleichbleibend</i>	83,1	89,9	74,0	74,0	66,7	78,9	82,4	80,0
	<i>abnehmend</i>	13,3	6,6	19,9	26,0	12,7	10,1	15,3	13,8
10. Investitionen	<i>steigend</i>	11,6	2,5	9,0	15,9	15,7	9,9	16,0	21,1
	<i>gleichbleibend</i>	63,8	58,6	57,6	48,1	59,2	63,0	53,0	42,2
	<i>fallend</i>	9,6	12,7	12,0	14,4	14,4	8,8	9,2	17,4
	<i>keine</i>	15,0	26,2	21,4	21,5	10,8	18,2	21,8	19,3
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	3,4	12,3	5,1	4,5	8,5	6,6	4,6	1,5
	<i>Innovation</i>	2,1	1,9	1,3	4,1	1,3	10,2	1,7	6,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	2,5	13,7	1,5	19,7	14,2	5,9	1,0	8,0
	<i>Umweltschutz</i>	8,7	3,3	6,4	0,0	2,2	2,0	0,0	0,4
	<i>Ersatzbedarf</i>	83,3	68,9	85,8	71,7	73,8	75,3	92,7	83,7

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Antwort	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	31,6	12,3	24,8	16,9	10,9	49,7	10,2	23,0
	<i>befriedigend</i>	49,4	85,9	62,1	69,7	59,5	41,9	86,9	75,5
	<i>schlecht</i>	19,0	1,8	13,0	13,4	29,5	8,4	2,8	1,5
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	21,3	22,1	5,6	13,4	7,6	29,1	16,5	39,0
	<i>gleichgeblieben</i>	37,6	50,9	79,5	71,1	34,8	60,9	43,8	59,0
	<i>gesunken</i>	41,1	27,1	14,9	15,5	57,6	10,1	39,8	2,0
3. Auftragsingänge	<i>gestiegen</i>	20,4	7,1	6,7	13,4	1,4	46,9	1,1	14,6
	<i>gleichgeblieben</i>	55,7	71,6	91,8	69,7	60,0	45,3	66,5	67,3
	<i>gesunken</i>	23,9	21,3	1,5	16,9	38,6	7,8	32,4	18,1
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	0,0	0,0	2,2	0,0	1,4	10,9	1,1	4,0
	<i>ausreichend</i>	52,2	64,4	88,2	79,6	38,1	78,3	62,5	56,0
	<i>klein</i>	47,8	35,6	9,6	20,4	60,5	10,9	36,4	40,0
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	13,5	10,1	5,6	14,8	1,9	17,3	17,9	10,5
	<i>gleichgeblieben</i>	45,6	52,7	78,9	69,0	63,3	54,2	66,4	65,0
	<i>verschlechtert</i>	40,9	37,3	15,5	16,2	34,8	28,5	15,7	24,5
6. Hauptabsatz-	<i>regional (nBL)</i>	98,3	75,2	91,0	93,5	97,0	97,1	93,0	90,7
	<i>alte Bundesländer</i>	1,8	24,8	9,0	4,3	3,0	2,9	7,0	9,3
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäfts-	<i>günstiger</i>	28,5	0,9	6,4	0,0	19,1	1,7	6,8	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	59,3	89,7	72,3	62,7	68,1	76,3	74,4	70,0
	<i>ungünstiger</i>	12,2	9,4	21,4	37,3	12,9	22,0	18,8	30,0
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	30,4	0,0	4,3	1,4	16,7	27,4	6,8	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	60,5	90,6	78,3	62,7	68,1	39,1	75,6	69,5
	<i>ungünstiger</i>	9,1	9,4	17,4	35,9	15,2	33,5	17,6	30,5
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	16,7	0,0	10,4	0,0	7,7	25,7	0,0	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	62,0	58,4	72,8	67,4	53,4	57,5	87,5	64,5
	<i>abnehmend</i>	21,3	41,6	16,8	32,6	38,9	16,8	12,5	35,5
10. Investitionen	<i>steigend</i>	21,7	41,7	10,4	1,4	49,5	0,0	6,9	27,5
	<i>gleichbleibend</i>	51,7	24,9	53,8	36,6	24,8	41,9	78,9	12,0
	<i>fallend</i>	5,7	15,7	3,5	14,1	10,0	25,1	1,1	40,0
	<i>keine</i>	20,9	17,8	32,4	47,9	15,7	33,0	13,1	20,5
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	7,1	17,5	0,0	5,3	0,0	0,0	1,4	1,9
	<i>Innovation</i>	0,9	0,0	5,2	2,6	1,2	0,0	1,4	0,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	8,0	30,7	11,2	25,0	1,8	44,2	8,6	0,0
	<i>Umweltschutz</i>	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	3,9	0,0	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	80,4	51,8	83,6	67,1	97,0	51,9	88,5	98,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Gastgewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015

Fragestellung	Prädikat	2014				2015			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	34,9	70,3	47,0	68,5	26,3	29,6	44,0	49,5
	<i>befriedigend</i>	44,4	20,9	36,2	16,2	54,3	48,5	51,8	43,7
	<i>schlecht</i>	20,6	8,7	16,8	15,3	19,4	22,0	4,2	6,8
2. Gesamtumsatz	<i>höher</i>	43,4	44,0	30,3	35,4	33,6	43,9	30,3	39,8
	<i>gleichgeblieben</i>	35,5	43,4	49,7	49,6	40,5	28,8	51,5	47,6
	<i>niedriger</i>	21,2	12,6	20,0	15,0	25,9	27,3	18,2	12,6
3. Auslastungsgrad in Prozent		71,5	66,7	66,2	67,2	65,2	63,1	63,9	69,4
4. Gewinnlage	<i>gut</i>	22,6	40,0	15,1	25,2	21,3	26,5	10,2	23,3
	<i>befriedigend</i>	57,5	44,0	55,1	51,4	44,8	36,4	48,8	53,9
	<i>schlecht</i>	19,9	16,0	29,7	23,4	33,9	37,1	41,0	22,8
5. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	90,4	85,5	81,6	80,4	83,3	80,9	82,1	81,1
	<i>alte Bundesländer</i>	8,0	14,5	18,4	19,6	16,7	19,1	16,1	18,9
	<i>Ausland</i>	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
6. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	32,3	20,6	7,0	2,6	22,8	18,2	6,0	8,3
	<i>gleichbleibend</i>	56,1	66,9	54,6	34,5	47,4	41,7	62,0	65,0
	<i>ungünstiger</i>	11,6	12,6	38,4	62,8	29,7	40,1	31,9	26,7
7. Umsatz	<i>steigend</i>	22,5	16,6	9,2	4,4	20,7	18,2	15,2	9,2
	<i>gleichbleibend</i>	74,3	73,1	61,1	55,8	56,9	54,5	62,8	54,4
	<i>fallend</i>	3,2	10,3	29,7	39,8	22,4	27,3	21,9	36,4
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	6,4	9,3	1,1	1,8	10,3	6,1	0,0	1,0
	<i>gleichbleibend</i>	87,7	88,4	60,9	73,2	67,2	90,1	83,6	66,3
	<i>fallend</i>	5,9	2,3	38,0	25,0	22,4	3,8	16,4	32,7
9. Investitionen	<i>steigend</i>	27,8	21,3	18,4	15,0	22,0	18,2	22,9	8,7
	<i>gleichbleibend</i>	15,0	40,8	25,9	34,5	39,2	28,8	31,3	42,2
	<i>fallend</i>	41,2	17,2	33,0	14,2	31,9	19,7	19,3	15,1
	<i>keine</i>	16,0	20,7	22,7	36,3	6,9	33,3	26,5	34,0
10. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	19,4	0,7	8,3	3,4	10,6	1,0	7,5	2,2
	<i>Innovation</i>	13,9	15,4	7,7	1,1	13,7	25,0	1,4	5,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	5,6	1,2	11,2	1,8	12,5	13,7	1,5
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	66,7	78,3	82,8	84,3	74,0	61,5	77,4	85,2
11. Preise	<i>zunehmend</i>	15,4	37,4	56,3	71,7	21,7	21,7	15,7	25,2
	<i>gleichbleibend</i>	83,4	62,6	43,7	28,3	78,3	78,3	75,9	74,8
	<i>abnehmend</i>	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,4	0,0

IMPRESSUM:

© 2016 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)
Internet: www.halle.ihk.de
E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik
Danny Bieräugel
Telefon: (03 45) 2126-362
E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand: Februar 2016